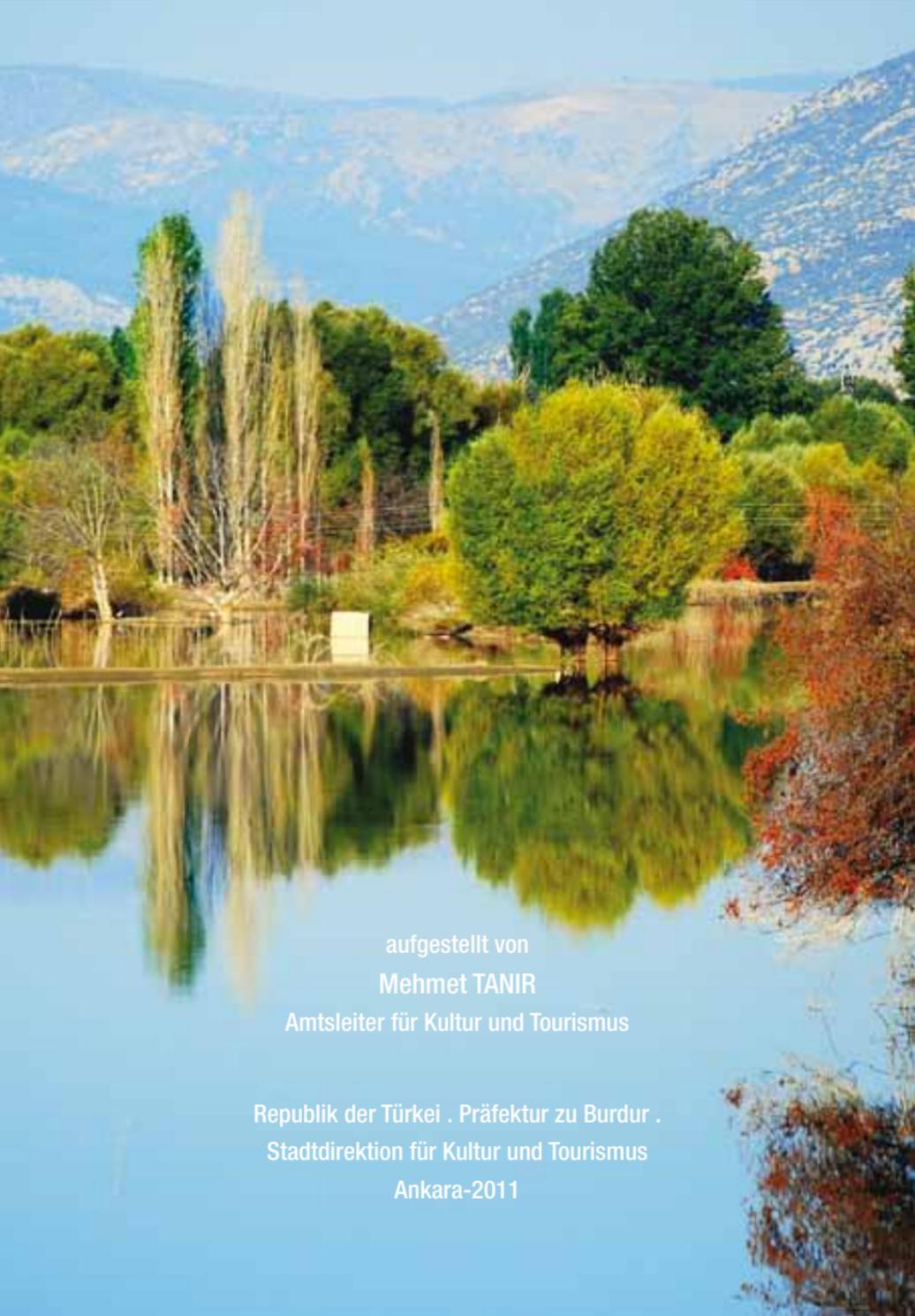


Burdur

Stadtführer Burdur



aufgestellt von
Mehmet TANIR

Amtsleiter für Kultur und Tourismus

Republik der Türkei . Präfektur zu Burdur .
Stadtdirektion für Kultur und Tourismus
Ankara-2011



**Veröffentlichungen der Stadtdirektion
für Kultur und Tourismus: 12**

ISBN: 978-605-359-533-5

Redaktion: İbrahim GÜLTEKİN - Tuncay DEMİREL

Fotobilder: Archiv der Stadtdirektion für Kultur und Tourismus, Archive von Prof. Dr. Refik DURU, Muhammet ALTAŞ, Yılmaz TUNÇ, Tamer YILMAZ, Doğan İNCİ, Ahmet MEN, Ömer ABALI, İlker OFLAZ, İbrahim ÇİTEKÇİ und Bekir ÜRESİN

beitragende Mitarbeiter:

Prof. Dr. Mustafa SAATCI, Prof. Dr. Gülsün UMURTAK, Doz. Dr. Şevkiye KAZAN NAS, Fatma ERGÜN, Şinasi VARLIK, Süleyman YAMAN, H. Ali EKİNCİ, Birol YILMAZ, Hasan ÇAĞLAYAN, Adnan KURT, Salim ÖZDEMİR, Kadir GÜVEN, Mehmet BEDEL, Şükrü BAYSAL, Stellv. Doz. Dr. Şükrü ÖZÜDOĞRU, Ebru TORUN, Mehmet ORAL, Doz. Dr. Kadir ŞEKER, Doz. Dr. Yıldırım ATAYETER, Davut ARSLAN, Yunus DEMİRÖRS, Ahmet ŞAHAN, Resul ALPTEKİN, Tarkan DÜZGÜN und Kenan ÖZGÜN

beitragende Nichtregierungsorganisationen:

Verein für Kultur und Tourismus der Stadt Burdur, BURDOSK, Stadtrat und Handwerkskammer zu Burdur, Plattform für die Fotografie in Bucak (BUFSAB)





Grafikdesign:

ARTI5
MEDYA-TANITIM

Rufnr: (0312) 286 13 00
www.arti5medya.com

Gedruckt

1.000 Stück

in 1. Auflage in Ankara

im Jahre 2011

Herstellung Verbindung

Präfektur zu Burdur • Stadtdirektion für Kultur und Tourismus

Rufnr: 0248-2322210

Fax: 0248-2337018

Dieser Stadtführer wurde von der Stadtdirektion für Kultur und Tourismus der Präfektur zu Burdur aufgestellt und mit dem Beitrag des Generaldirektoriums für Information des Ministeriums für Kultur und Tourismus der Republik Türkei gedruckt. Ohne Genehmigung ist er nicht zu gebrauchen und zu vervielfältigen.





Die Städte können bei der Entwicklung der globalen Kultur mitwirken, erst indem sie ihre eigenen Kulturen bewahren, in die Zukunft orientieren und ihre Erfahrungen mit der Welt miterleben.

Auch Burdur ist gegenwärtig ein Zentrum der Kultur und des Tourismus anlässlich ihrer geografischen Lage, landschaftlichen Schönheit, antiken Orten und türkischen-islamischen Bauwerken.

Besonders dank der Höhlen (İnsuyu) und Seen (Burdur und Salda), Antikstädten wie Sagalassos und Kibyra, Museen für Archäologie und Ethnografie, Moschee namens Ulu Cami, des Uhrturm und der historischen Residenzen erscheint unsere Stadt unter den übrigen Städten, die bedeutsam für Tourismus für Kultur und Historie sind.

Daß Burdur an der Kreuzung der Landstraßen liegt, gewann sie an Bedeutung.

Unsere Stadt bietet viele Möglichkeiten vermittelt unzählbarer Kulturerbguten aus diversen Zivilisationen und landschaftlicher Schönheit den Touristen, damit sie gute Ferien haben können. Tag zu Tag macht dies unserer Stadt ein großes Anziehungszentrum, indem sich die Möglichkeiten anhand diverser Tourismusarten wie Kultur, Tafelland, Winter, Sommer, Höhle und Ökotourismus neben einem ruhigen Milieu und frischer Luft erweitern. Zudem wird hier die Yörük-Kultur, mit anderen Worten Teke-Kultur, was die authentischste Kultur der Türkei ist, heute in allen Einzelheiten weitergeführt. Auf diesem Fall verdiente Burdur dank seiner kulturellen Erfahrungen den Titel "die Hauptstadt der Teke-Region".

Hiermit möchte ich ausdrücken, daß dieses Buch, der zum Zweck des Informierens über die historischen Kulturerbguten und -kapazitäten von Burdur vorbereitet wurde, bei den Reisen der Touristen wegweisend wird, die unsere Stadt besuchen möchten und bedanke mich bei Herrn Mehmet TANIR, Leiter der Stadtdirektion für Kultur und Tourismus und den Mitarbeitern für diesen Stadtführer.

Nurettin YILMAZ
Gouverneur





Burdur hat heute viele Besonderheiten und ist in der Lage, die Erwartung der Touristen durch seine Historie, Kultur und landschaftliche Schönheit zu entsprechen.

In diesem Zusammenhang besitzt Burdur zurzeit die Antikstädte als die Zeugen der Historie, die grünbewachsenen Bergen als die Lager des Sauerstoffes, die kühlen Hochebenen, die blitzblauen Seen und Stauseen, die reichliche Flora und Fauna, die großen Regionen für Ökotourismus, die Sportaktivitäten, die Gasthöfe, wo das örtliche Essen angeboten wird und kurz gesagt hat Burdur eigenartige Aktivitäten, durch die Sie sich gut ausruhen und köstlich amüsieren können.

Sie werden dadurch gute Gefühle und Meinungen bekommen können, indem Sie die Leute dieser Region in ihren örtlichen Kleidungen mit ihrem Volkstanz, mit ihren Spezialitäten, Festen, Handelsverkehren und Sehenswürdigkeiten näher kennen. Gleiche gute Gefühle und Meinungen werden auch die Bewohner von Burdur miterleben und Genugtuung darüber empfinden, wenn sie Sie bewirten. In diesem Sinne haben Sie also viele Gründe zum Ferienhaben hier.

Der Stadtführer zu Burdur wird einerseits zum Tourismus andererseits zur Lebensart der Region dienen, die als «Teke-Kultur» bekannt ist. Zu diesem Anlaß bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern für die Vorbereitung dieses Buches.

Mehmet TANIR
Leiter für Kultur und Tourismus



ALLGEMEINE HINWEISE

Die Kulturhauptstadt der Teke-Region

Zentrum für alternativen Tourismus

Burdur, in denen Seen die Wasserkultur entstand

Vermessung: 7.076 qkm

In Burdur befinden sich

- 30 Gemeindeverwaltungen
- 182 Dorfverwaltungen
- 153 Bezirksverwaltungen
- 11 Kreisverwaltungen.
- Höhenlage: 950 m (Zentrum)

hervortretende Eigenschaften:

Burdur ist durch seine historischen und touristischen Örtler, Antikstädte, Karawansereien (Herbergen), historischen Residenzen, Seen, Hochebenen, Marmorschleiferei und Tierhaltung eine billige, ruhige, sichere Bildungsstadt.

Antalya liegt östlich und südlich, Denizli liegt westlich, Muğla liegt südwestlich, Afyon liegt nördlich und Isparta liegt nordwestlich von unserer faszinierenden Stadt, wo sich 11 Gemeindeverwaltungen befinden.

Der Gesamtboden ist um 47 Prozent bewaldet.

Obwohl Burdur in der Region des Mittelmeeres liegt, beherrscht dort das ländliche Klima, nämlich ist es im Sommer heiß und regenarm und im Winter ist es kalt und regnerisch. Weil sie eine Höhe um 1.000 m hat, befindet sie sich daher in einem Durchgangsort zwischen dem Mittelmeer- und Zentralanatolienklima.

Burdur, die durch gastfreundliche Leute, historische Erfahrungen, Seen und



eine Totalansicht von Burdur

Hochebenen einen Treffplatz der Sehenswürdigkeiten bildet, liegt gleichfalls im Treffpunkt der Kulturen. Dies machte Burdur reichlich infolge der Kultur und Historie. In der Antike wurde unsere Stadt als «Psidia» genannt, heute sie geographisch «Region der Seen» und kulturell «Teke-Region» bekannt.

Hier gibt es etwa fünfzig Hügelgräber und Tumulus, über fünfundzwanzig Ruinen und Antikstädte. Die Hügelgräber namens «Hacılar Höyük», «Kuruçay Höyük» und «Höyücek Höyük» stammen aus 9.000 Vorjahren deswegen sollte hier eine von den ältesten Siedlungen auf der Erde sein. In der archäologischen der Weltgeschichte nahm «Hacılar» eine bedeutende Stelle ein.

Langjährig beherrschten die Psidier diese Region und dann blieb sie unter der Führung der Perser, von Alexander der Große, Römer und Byzantiner und wurde nach der Teilung des Römischen Reiches als Polydoron umbenannt.

Nach dem Malazgirt-Krieg im Jahre 1071 ging diesmal die Stadt unter die Macht der Seldschuken ein. Die Oğuz-Völker begannen wahrscheinlich seit dem Jahre 1075 überall in Anatolien und anschließend in Polidia (Burdur) ansässig zu werden. Nach dem Untergang der Seldschuken regierten die Fürstentümer namens Hamitoğlu İlyas Bey und Felakeddin Dündar Bey seit dem Jahre 1.300 n. Chr. Burdur. Danach gingen die Siedlungen in Burdur in der Zeit des Osmanischen Reiches weiter. Burdur, die viele historische Fälle miterlebte, wurde eine Stadt nach der Bekanntmachung der Republik der Türkei. Burdur, die heute noch die Spuren der diversen Kulturen hat, ist bemerkenswert, daß sie an die Historie, Kulturgüter und ländlicher Schönheit reich ist. Gleichzeitig ist sie das Zentrum der Region, die als Teke-Region bekannt ist.

Burdur, die eine Bildungsstadt wurde, entwickelte sich beim Landbau und der Tierhaltung, Marmorschleiferei, Waffenindustrie und Herstellung Musikinstrumente weiter. Diese Sektoren haben eine bedeutende Stelle an dem Ausfuhrhandel Burdurs.



eine Totalansicht von Burdur

TOURISMUS



Salda See

Zumal Burdur an der Kreuzung von Afyon, Denizli, Antalya und Fethiye, dem Kreis von Muğla, liegt, bietet diese Lage der Stadt einen Vorteil im Tourismus. Die Antikstädte namens Sagalassos und Kibyra, die Karawansereien namens Susuz Han İncir Han, die historischen Residenzen namens Baki Bey Konağı, Taş Oda, Mısırlılar Evi, Piribaşlar Evi, die Höhlen namens İnsuyu, Kızılın und Sefer Yitiği, die Seen namens Burdur und Salda, Stausee namens Karacaören, die Hochebenen namens Böğrüdelik, Aziziye und Kirkpınar, Tınaztepe für Wintersport, die historischen und natürlichen Sehenswürdigkeiten, die Teke-Volkskultur, das Kima in Burdur stellen die bedeutenden Tourismuswerte der Stadt dar.

In den Seen namens Burdur, Salda und Gölhisar und Stauseen namens Yapraklı und Karacaören ist es zu ermöglichen, Wassersport zu treiben und zu schwimmen.

Zudem geht es um die Möglichkeit, in den Seen namens Gölhisar, Salda und Karataş und im Stausee namens Karacaören aufzufischen. Die Berge zwischen den Seen sind bewaldet. Die reichliche Flora und Fauna, die Brunnen in den Wäldern, die ältesten Ruinen, die sauberen Sandstrände an Seen, die delikatesten türkischen Speisen, die türkischen Teppiche und Kelims, die heilbringenden Brunnenwasser, behände Musik und Volkstanz von Burdur sind die bedeutenden Schönheiten der Region. Die Susamlık-Anlagen und die Serenler-Anlagen auf den Gipfeln, von denen die ganze Stadt gut zu beobachten ist, bieten den Gästen Möglichkeiten zum Essen, Trinken und Vergnügen neben dem Seeblick an. Die Karawansereien namens Susuz Han und İncir Han, die im Kreis Bucak liegen, sind durch die Touristen am häufigsten und liebsten zu besuchen. Der Brunnen der Liebe Antonins in Sagalassos fasziniert die Gäste, die zum Besuch der Antikstadt kommen.

All das macht der Stadt Burdur ein Anziehungsort infolge des Tourismus.



Große Moschee und Uhrturm in der Nacht

TOURISMUSARTEN

Kulturtourismus

Der historische Tourismus ist das Hauptmerkmal von Burdur. Die Hügelgräber namens Hacilar, Kuruçay und Höyücek stammen aus dem Neolithikum, über 25 Antikstädte, besonders davon Sagalassos und Kibyra, das Fossil eines Mastodons mit dem Vorderzahn von 3,3 m, der ca. 10 Millionen Jahren lebte und bei der archäologischen Ausgrabung in Elmacık geborgen wurde und die Teke-Volkskultur stellen einen Vorzug im alternativen Tourismus dar. Zudem sind die historischen Residenzen namens Bakibey, Taşoda, Piribaşlar, Mısırlılar bedeutungsvoll infolge der türkischen-islamischen Werke.

Das Museum Burdur, wo etwa sechzehntausende archäologische Werke ausgestellt werden, fasziniert alle Besucher, da es eine reichliche Sammlung hat.

Die Gäste staunen an, daß die Volkstänzer und Volkstänzerinnen in den traditionellen Kleidungen wie harmonisch und behände tanzen und singen und wie die traditionellen Volksspielen zu inszenieren sind, die authentischen Webwaren und das Musikinstrument namens Sipsi.



Veranstaltung eines Volkstanzes

Hochlandtourismus

Im Alltagsleben unserer Stadt, die ein typische Geographie- und Klimalage hat, spielt der Hochlandtourismus eine große Rolle. In einigen Hochebenen hat man Möglichkeit, ganz ruhig in der frischen Luft Ferien zu haben. Der Canyon namens Kargı Kısığı, die Waldländer namens Seydiler und Çamlık, die Umgebungen von Erenardıç, Susamlık-Gipfel und Salda-See sind die wichtigsten Promenaden unserer Region.



Festival von Aziziye-Hochland

Wintertourismus

Tınaztepe ist ein bedeutendes Zentrum für den Wintertourismus in unserer Region, zumal es dort im Winter ununterbrochen schneit und überall auf diesem Gipfel beschneit ist. Einerseits hat man Möglichkeit, Wintersport zu treiben, andererseits Schnee gehen zu können, dabei bewundert der blaue Salda-See die Besucher und Besucherinnen.



Schneegehen

Fossiltourismus

Bei den archäologischen Grabungen, die in der Nähe von dem Dorf Elmacık zwischen 2006-2009 durchgeführt wurden, wurde das Fossil eines Mastodons mit dem Vorderzahn von 3,3 m geborgen, der ca. 10 Millionen Jahren lebte. Daher ist das vorstehende Mastodonsfossil zu besichtigen. In diesem Sinne werden derzeit die Bearbeitungen zur Ausstellung von Mastodon «in dem Museum für Naturgeschichte» weitergeführt.



Vorderzahn von Mastadon

Ökotourismus und Fotosafari

Durch die Flora und Fauna machen sich Burdur bemerkbar. Daher wurde Burdur ein Interessenzentrum für die Touristen und Erforscher, die die Flur in der Richtung nach Antalya, Isparta, Burdur und Muğla global auswerten möchten. Zudem bietet sie auch Möglichkeit den Fotografen an, wer Stadtfotos machen will, eine Fotosafari zu machen.



Salda See



Karacaören Stausee

Höhlentourismus

Eine Höhle namens İnsuyu, die sich in tausenden Jahren entwickelt worden war, ist ein Naturwunder und sie wurde zum ersten Mal in der Türkei für den Tourismus geöffnet. Außerdem interessieren sich die Touristen und Wissenschaftler mit den weiteren Höhlen namens Sefer Yitiği und Kızıl İn.



İnsuyu Höhle

Observation der Vögel

Der Burdur-See ist eine Area, wo ein Teil um 70 % von der gesamten Schwarzkopfruderente unter dem Artenschutz überwintert. An den Seen namens Burdur, Çorak, Salda und Karataş gibt es auch Möglichkeiten für Beobachtungen verschiedener Vogelarten.



Buchfink



Schwarzkopfruderente



Flamingo



Grünfink



Flamingo



Langbein



Tafelente



Rallenreier



Beobachtungsstation der Vögel

Flamingo



Canyon-Tourismus

Man hat gegenwärtig vor, daß der Canyon namens Karanlıkdere für die Tracking-Aktivitäten und daß der Canyon namens Çataldeğirmen für sommerlichen Ausflugsort zur Verfügung der Touristen zu stellen ist.



Serençay Canyon

Camping und Karawane-Tourismus

Die Umgebung der Seen Burdur und Salda mit den Stauseen namens Karacaören und Yapraklı besitzen zurzeit eine günstige Kapazität für den Camping und Karawane-Tourismus.

Sporttourismus

Natursporttourismus

Unsere Region bietet viele Möglichkeiten durch die Tiefebenen, die niveaufreien Bergen, die Canyons, die Höhlen, die reichliche Flora und Fauna für den Ökotourismus an, damit die abenteuerlustigen Naturfans die Tätigkeiten für den Alpinismus ganz leicht ausüben können. Nun werden die Sports wie Wanderungen und Trecking-Touren, Bergsport, Mountain- und Trekkingbike, Jägerei in unserer Region getrieben, damit die einheimischen und ausländischen Touristen Interesse daran haben. In diesem Sinne ist der Berg-Boncuk zweckmäßig für den Alpinismus.

Wanderungen und Trecking-Touren

Die Bahn (0-9 km) für kurze Wanderungen, die Bahn (0-18 km) für die Tageswanderungen und die Bahn (0-25 km) für lange Wanderungen werden errichtet.



Wanderung

Sporttauchen

In den Burdur und Salda-Seen ist derzeit Sporttauchen zu treiben.

Windsurfing

Die Burdur und Salda Seen und der Stausee-Karacaören sind zweckmäßig für das Windsurfing.



Burdur See

Küstenfischerei

Es geht um die Kapazität für die Küstenfischerei an den Seen namens Gölhisar, Karataş und Salda mit den Stauseen namens Karacaören und Yapraklı.



Onaç Stausee

Gleitschirm

Unsere Stadt ist in der Hoffnung, daß sie von den Interessenten für Gleitschirm wie in den übrigen Luftsports entdeckt wird. Zudem ist gleichzeitig der Berg namens Eşeler zweckmäßig für den Gleitschirm.

Jägerei-Tourismus

In unserer Stadt entwickelt sich noch der Jägerei-Tourismus. Den ausländischen Jägern aus Spanien, Deutschland und Portugal wurde die Jagdgenehmigung erstellt wurde, damit sie in den Sonder- und Allgemeinjagdbezirken innerhalb von den Kreisen namens Tefenni und Çavdır Jagd machen können.

Segel-, Kanusport, Windsurfing

Um diese Sportarten zu treiben, gibt es Möglichkeiten an den Seen Burdur und Salda mit dem Stausee Karacaören.



Burdur See

unsere traditionelle Sports

Jedes Jahr werden die Wettkämpfe für Ölringen in den Kreisen namens Altınyayla, Bucak und in weiteren veranstaltet..



Wettkämpfe für Ölringen in Dirmil



Die Bahnen für Radsport und Mountainbike:

Die Waldwege in der Umgebung des Burdur-Sees, des Dorfes namens İlyas, in der Umgebung der Dörfer namens Asmalı und Evciler des Kreises namens Gölhisar, in der Umgebung der Stadt Burdur, in der Umgebung des Stausees namens Karacaören, nämlich ist eine Linie von dem Burdur-See bis zum Salda-See zu erwähnen.



Burdur See

Schutzgebiet für den Amberbaumwald:

Hier befindet sich ein herrliches Ökosystem, das sich mit den Amberbäumen unter dem Artenschutz bewaldet ist. Dieser Wald liegt innerhalb des Dorfes namens Kızıllı des Kreises Bucak.



Hyazinthe

DIE FLORA UND FAUNA

Flora: Amberbaum (*Liquidambar orientalis*), Rottanne (*Pinus brutia*), Zerreiche, Erlen und Platanen

Fauna: Eichhörnchen, Schildkröten und verschiedene Reptilien, Lurcharten und zahlreiche Krebstieren

Wildleben

Als die Wildtiere von Burdur sind Stein- und Rebhühner, Enten, Gänsen, Tauben, Hasen, Wasserrallen, Dachsen, Wölfe, Fuchse, Schakale, Wildschweine, Raben und Elster zu nennen

Großlibellen

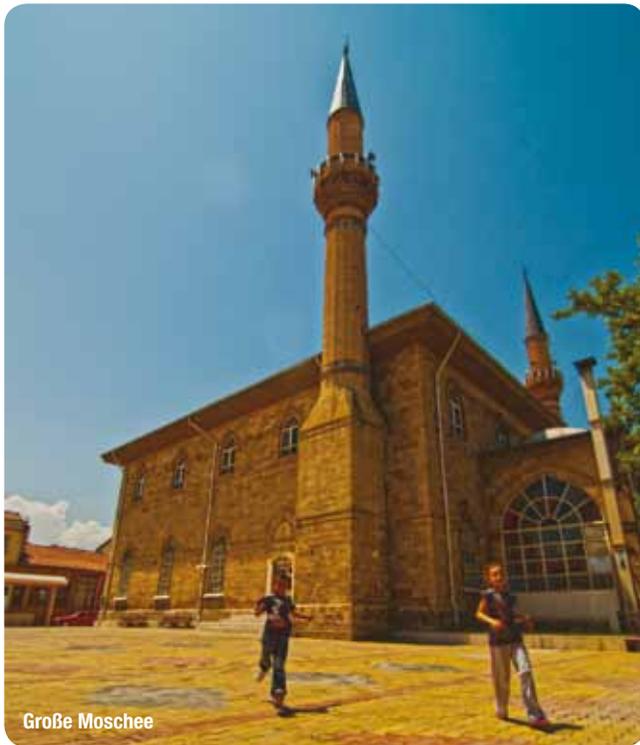


Rostgans



Eşeler Hochebene





Große Moschee



Uhrturm

BURDUR ZENTRUM

STÄDTISCHE SCHUTZAREA

Anziehungsort des Kulturtourismus

Die Area, die nördlich von der Straße namens Gazi, südlich von der Straße namens Hatip Hoca und von dem Burdur-Bach, umgrenzt wurde, wurde im Jahre 2003 mit dem städtischen Schutzgebiet umgewandelt. In der Mitte dieser Region befinden sich die Moschee namens Ulu Cami und der Uhrturm. Das historische Gefüge und Handelszentrum der Stadt wurden auch durch die Zivilarchitektur, monumentale Gebäude, Madrasa, Mevlevi-Häuser, türkisches Bad und Brunnen angereichert. In den Butikhotels und in diesen historischen Stellen werden sich die Touristen sicher vergnügen.



Hükümet Straße



historische Häuser von Burdur

SAGALASSOS ANTIKSTADT

kaiserliche Stadt: Sagalassos

Sagalassos liegt 7 km weit südlich von dem Kreis Ağlasun und auf dem Berghang von Akdağ hat sie eine Seehöhe von 1.700 m. Sagalassos war die wichtigste Stadt der Region-Psidia während des Römischen Reiches. Die meisten Gebäude in der Stadt stammten aus der Zeit des Römischen Reiches. Zum ersten Mal wurde Sagalassos im Jahre 1706 von dem französischen Wanderer namens Paul Lucas entdeckt.

Wenn Sie in die Stadt in den Wolken durchgehen wollen, begrüßen zunächst die Gebäude und dann die Badeanstalten, Kalker- und Metallofen, darunter Agora (Marktplatz), Brunnen und Odeon Sie. Wenn man von hier nach Norden geht, sehen Sie selbst zwischen den Gebäuden, dem Theater, Neonbibliothek, Brunnen aus hellenistischer Zeit, Keramikatelier in der rechten Seite und darüber Agora, Volkskammer, Kirche und Heroon, Tempel und Claudius-tür plötzlich. Sie glauben daran, daß Sie in die Zeit des Römischen Reiches eingegangen wären.

Das Volk von Sagalassos stammte aus dem Volk von Pisidia, das gegen Ende des Jahres 3.000 v. Chr. in West- und Südanatolien lebten. Im Jahre 333 v. Chr. eroberte Alexander der Große dies Stadt. Dann blieb Sagalassos unter den Herrschaften von Seleucid (Seleukos) und Attalid (Attalos) und danach führten Herrschaft im Jahre 25 v. Chr. der König von Galatia namens Amyntas und anschließend der römische Kaiser namens Augustus in der Antikstadt Sagalassos.

Nachdem Hadrian Sagalassos das kaiserliche Zentrum seit dem Jahre 120 v. Chr. gemacht hatte, begann daraufhin eine umfangreichere wirtschaftliche Entwicklung und dort dauerten das Kultivieren hundert Jahre lang. Diese Stadt, die bis Mitte des 6. Jahrhunderts weiter entwickelte, wurde durch ein Erdbeben vernichtet, das im Jahre 590 n. Chr. stattfand. Bis die Seldschuken die letzten byzantinischen Burgen in der Mitte des 13. Jahrhunderts vernichteten, konnten einige kleine Dörfer in Ruinen dieser Stadt weiterleben.

Der bedeutendste Bau ist der herrliche Antonin-Brunnen. Sagalassos erreichte den wirtschaftlichen, politischen und sozialen Höchstpunkt in der Zeit des Kaisers Hadrian (2. Jh. N. Chr.). Diese Stadt wurde in die vorläufige UNESCO-Liste der Weltberbgüter aufgenommen.

Bei den archäologischen Ausgrabungen, die seit 1989 in der Leitung von Prof. Dr. Marc Waelkens aus belgischer Universität Leuven im Namen des Türkischen Ministeriums für Kultur und Tourismus durchgeführt wurden, wurden viele verschiedene Bauen und Werken geborgen. Die bei den Begrabungen in Jahren 2007 und 2008 geborgenen Statuen von den Kaisern namens Marcus Aurelius und Hadrian, deren Längen um 5,5 m vermutet werden, bewundern die Besucher und Besucherinnen. Diese Statuen werden gegenwärtig im archäologischen Museum Burdur ausgestellt. Sagalassos ist eine Antikstadt, der seit ihrem Untergang bis heute wahrscheinlich bester Schutz zu gewähren war. In diesem Sinne werden heute die in Sagalassos geborgenen Fundsachen zum Besuchen der Interessenten angeboten.



Oberagora



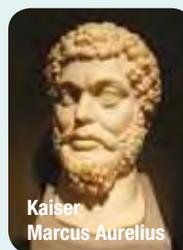
Brunnen von Antoninnen



Oberagora und Badeanstalt



Brunnen von Antoninnen



Kaiser Marcus Aurelius



Kaiser Hadrian



Apollon



Brunnen von Antoninnen

KIBYRA ANTIKSTADT

Die Stadt der Helden und der regsamen Reiter

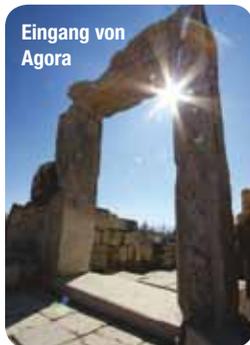
Kibyra liegt auf der niedrigen Erhebung im westlichen Abhang des grasgrünen Kreises Gölhisar. Der Siedlungsplatz der Antikstadt Kibyra ist ziemlich groß. Kibyra befindet sich auf den drei Erhebungen, die miteinander durch die Abgründe getrennt worden sind. Die Bauen wurden symmetrisch errichtet, sie sind nicht verbaut, zumal sie auf den terrassenförmigen Gründen erbaut worden waren und sie beherrscht daher ziemlich gut die Ansicht von dem See und der Tiefebene.

Stadion



Wenn Sie in die Stadt eingehen möchten, werden Sie zunächst durch das herrliche monumentale Stadttor in der linken Seite und eines der herrlichsten Stadien in der Antike von Anatolien, dessen Zuschauerkapazität 12-13 Tausende war, begrüßt werden. Hier ist es möglich, daran zu glauben, als ob nun die Gladiatoren kämpfen würden. Wenn Sie noch weiter gehen, begegnen Sie sich dann mit der Basilika, Agora, Badeanstalt, Gymnasion, dem Theater und Rathaus. Andererseits werden Sie sich sicher mit der geplanten Tumba, Badanstalt, dem Triumphbogen mit Rundturm und der Wasserstraße interessieren. Die Begrabungen werden durch ein Team in der Leitung von Stellv. Doz. Dr. Şükrü Özüdoğru aus Universität Mehmet Akif Ersoy weitergeführt. Mit der Begrabung hat man in Kibyra im Jahre 2006 angefangen.

Eingang von Agora



Die Volkskammer/Musikhaus ist das großartigste Gebäude mit Zuschauerkapazität von 3.600 Personen Anatoliens in der Antike. In der Mitte der Volkskammer/Orchester befindet sich einzige Statue aus rotem, grünen und weißen Marmor von Medusa mit Schlangenhaaren, indem sie noch Blick den Menschen wirft, als ob sie noch durch ihren Blick die Menschen mit den Schlangen umwandelt könnte. Im Jahre 2011 wurde ein Mosaikfußboden in Größe von 540 qm als der größte Mosaikfußboden der Türkei zutage gebracht. Vor der Volkskammer wurden ein römisches Bad aus der spätrömischen Zeit (6-7. Jh. n. Chr.) und eine Keramikatelier entdeckt.

Alle architektonischen Fundsachen der Stadt, die heute noch zu sehen sind, gehören zur Zeit des Römischen Reiches. Und es ist zu bemerken, daß sich Kibyra während der Zeit von Eumenes der Zweite (197-159 v. Chr.) unter der Macht des Königums Pergamon befand. Da gründete Kibyra mit den übrigen Antikstädten namens Boubon, Balboursa und Oinoanda eine Viererallianz, (2. und 1. Jh. v. Chr.) Diese Union wurde im Jahre 82 v. Chr. durch den römischen General namens Murena aufgelöst und weggeräumt und danach wurde Kibyra ins Land Asia und die übrigen Städte wurden in die Lykien-Union einbezogen. Kibyra wurde die Volkskammer und das Justizzentrum des Landes Asia während des Römischen Reiches. Die nach dem Erdbeben im Jahre 23 n. Chr. völlig zerstörte Stadt war während der Zeit des römischen Kaisers Tiberius wiederzubauen. Besonders in 1. und 3. Jahrhunderte verbrachte Kibyra ihre Blütezeit.

Kibyra war berühmt besonders für Schmiederei, Lederbearbeitung und Pferdezucht. Dazu ist die Töpferei hinzuzufügen. Die Leute der Stadt hatten eine kriegstüchtige Eigenschaft. Die Werken der Stadt, die am häufigsten zu besichtigen sind, Volkskammer, das Medusa-Kopf in der der Kammer und der größten Mosaikfußboden der Türkei vor der Kammer. In diesem Zusammenhang werden die Fundsachen, die in Kibyra geborgen worden waren, im Burdur Museum zur Ausstellung gestellt.



Kopf mit Schlangenhaaren von Medusa



Agora



Reliefs der Gladiatoren



Volkskammer/Musikkammer/Odeon

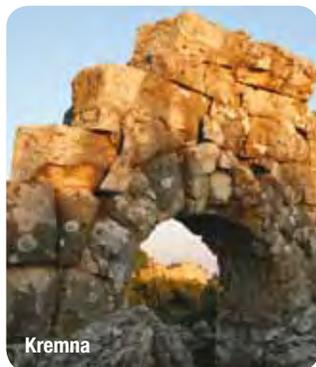
KREMNA ANTIKSTADT

Sie liegt innerhalb des Dorfes namens Çamlık der Stadt Burdur. Auf einer Erhebung, die den Aksu-Canyon beherrscht, wurde diese Stadt von den Psidien gegründet. Das griechische Wort «Kremna» bedeutet «Abgrund»

Die bedeutendsten Werke stammen aus der römischen Zeit. Eine Festungsmauer von 2 m breit und 7-8 m hoch grenzte die ganze Stadt um. Sie ist eine Musterstadt, die nach einem Rostsystem gegründet worden war. Die in dieser Antikstadt geborgenen Fundsachen werden in der Abteilung-Kremna des Burdur Museums momentan ausgestellt.



Kremna



Kremna



Kremna



Kremna

SIA ANTIKSTADT

Sie befindet sich innerhalb des Dorfes Karaot, das östlich von Bademağacı-Antalya 19 km entfernt und 100 km entfernt von Burdur ist, auf der Landstraße zwischen Burdur und Antalya. Sie ist eine Stadt von Psidia. Die Festungsmauer, der zweistöckige Turm und das Tor der Stadt, die aus der Hellenistik stammte, existieren heute noch. Sowohl in den inneren und als auch äußerlichen Seiten der Festungsmauer liegen die Ruinen der Häuser. Diese Häuser hatten gemeinsame Eigenschaften wie die flascheförmigen Süßwassertanke, in denen Regenwasser deponiert worden war, und Innerhöfer, die in die drei oder fünf Zimmer im Erdgeschoß verbunden worden waren. Der einzige Bau, der vor der römischen Zeit stammte, ist Bouleterion, nämlich die Volkskammer.



Sia



Sia

MILIAS ANTIKSTADT

Sie befindet sich innerhalb der Kleinstadt Kocaaliler des Kreises Bucak auf dem Taurusgebirge. Die Stadt, in der in der Hellenistik und römischen Zeit ansäßig worden war, ist im Osten, Westen und Süden mit den Felswänden umgrenzt. Auch auf den Spalten zwischen den Felsen wurden die Festungsmauern errichtet. Die Nekropolis der Stadt war in der äußerlichen Seite der Mauern und im Norden. Die meisten Häuser wurden so gebaut, indem die Felsen zu zurichten waren. Sie hat ein kleines Theater, das auf den Fels befestigt worden war.



Milias

BALBOURA ANTIKSTADT

Sie liegt südwestlich von dem Kreis Altnyayla 6 km entfernt, Sie ist als eine lykische Stadt bekannt, die auf der höchsten Stelle errichtet worden war. Während der römischen Zeit war sie an die Viererallianz mit der Kibyra einbezogen, die in der römischen Zeit als Kabalia genannt war, aber jedoch war sie in der Historie als eine lykische Stadt benannt.

BOUBON ANTIKSTADT

Sie befindet sich innerhalb der Kleinstadt İbecik des Kreises Gölhisar. Diese Antikstadt war auf der Erhebung namens Dikmen Tepe, die südlich von der Kleinstadt 2,5 km entfernt ist, gebaut worden. Es ist klar, daß Balboursa in das Tetrapolis (in die Union der vier Städte) von Kibyra einbezogen worden war. Die Fundsachen in Boubon stammen aus der Hellenistik und die Erbgüter aus der römischen Zeit sind zu besichtigen. Sie stellt eine wichtige Antikstadt in der Frühgeschichte durch ihr Theater, ihre Tempels, Agora, Festungsmauer, Gymnasium und weitere Bauwerke dar.

Die übrigen Antikstädte heißen Olbasa, Keraitate, Kodrula. Innerhalb der Stadt sind über 25 Antikstädte vorhanden.

HACILAR HÜGELGRAB

neuntausendjähriger Zeuge der Geschichte von Burdur

Hacilar und der große Hügelgrab Hacilar

Hacilar liegt im Süden von Burdur 27 km entfernt. Hacilar wurde zwischen 1957-1960 durch die Akademiker unter der Leitung von J. Mellaart archäologisch ausgegraben. Daraus ergab es sich, daß es sich hier um eine neunphasige Siedlung von der Spätneolithikum bis zur Kupferjungsteinzeit handelte. Zudem ging es auch hervor, daß eine ältere siebenphasige Siedlung vorhanden ist. Da die Fundsachen aus dieser Zeit wie Töpfer nicht geborgen werden konnten, ist diese Zeitalter als «Aceramic Neolithic» benannt worden.

In Jahren 1985 und 1986 wurden die Ausgrabungen zur Untersuchung in geringerem Maße durch ein Team in der Leitung von Prof. Dr. Refik Kuru und Mitarbeiterin Prof. Dr. Gülsün Umurtak in dieser Region durchgeführt. Aus diesen Studien war es ersichtlich, daß die Siedlung in Hacilar nicht zur keramischfreien Jungsteinzeit höchstwahrscheinlich sondern zum keramikhaltigen Neolithikum gehören sollte. Die Lehmmauer war dabei gebraucht worden und es ist zu bemerken, daß eine entwickelte Architektur besonders bei dem Errichten der vierten, zweiten und ersten Schichten angewandt worden war. Im Neolithikum war es sich um die Entwicklungen auch bei den Figuren der Göttinnen wie bei Herstellung der Töpfer gehandelt worden.



Topf von Hacilar Hügelgrab

Etwa nach 50 Jahren, seit wann Hacilar verlassen worden war, begann diesmal ein weiteres Team in der Leitung von Prof. Dr. Gülsüm Umurtak und des Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Refik Duru im Namen des Türkischen Ministeriums für Information und Tourismus in dem großen Hügel Hacilar 500 m entfernt südlich von dem früheren Ausgrabungsort im Jahre 2011 auszugraben.

Bei dieser Ausgrabung konnte die erste Siedlung aus früher Bronzezeit (3.000 Jahre v. Chr.) erreichen, aber es ergab sich, daß die Bauen mit Steinfundamenten die Landwirtschaft mit Maschinen erheblich beschädigt haben sollte. Trotzdem konnten die hochwertigen Töpfer und ausgesuchte Siegel geborgen werden. Eine weitere Siedlung, die bei der Ausgrabung entdeckt wurde, stammt aus der Kupferspätsteinzeit (4.000 Jahre v. Chr.) Aus den historischen architektonischen Bodenschätzen ging es hervor, daß es hier um eine wichtige Siedlung mit den geplanten Abwehrsystemen ging. Die Mauer zum Abwehr ist daher am bemerkenswertesten.

Die Fundsachen, die etwa vor 50 Jahren von Hacilar geborgen worden sind, sind heute zur Interesse der Besucher und Besucherinnen anzubieten. Der Topf von Hacilar ist am bemerkenswertesten.



Satelittenfoto von Hacilar Hügelgrab

Ausgrabungen des großen Hügelgrabes in Hacilar

KURUÇAY HÜGELGRAB

Der Hügelgrab Kuruçay, der nordöstlich von dem Kreis Hacilar 10 km entfernt liegt, ist der zweite ausgegrabene Siedlungsort. Bei den Ausgrabungen waren hier fast alle Siedlungsphasen von Neolithikum, Kupferjung- und Kupferspätsteinzeit bis zur frühen Bronzezeit festzustellen. Die neolithischen Siedlungen in Kuruçay sind in der 12. Schicht zwischen 6.000 und 5.900 Jahren v. Chr. zu bemerken. In der 11. Schicht waren eine sehr kräftige Festungsmauer zum Abwehr gebaut worden. Aus den Architekturen und Töpfereien, die aus Neolithikum und Kupferjungsteinzeit stammten, ging es hervor, daß hier die anverwandten Völker zusammen gelebt haben sollten. Die Kupferspätsteinzeit, wann eine andere Sozialorganisation und die Herstellung der diversen Töpfer zu entdecken waren, dauerte bis 3.000 Jahren v. Chr. Zum letzten Mal sollte es hier um eine Siedlung in der frühen Bronzezeit durchgeführt haben.



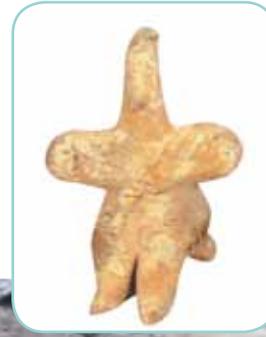
Fundsachen bei Ausgrabungen
in Kuruçay



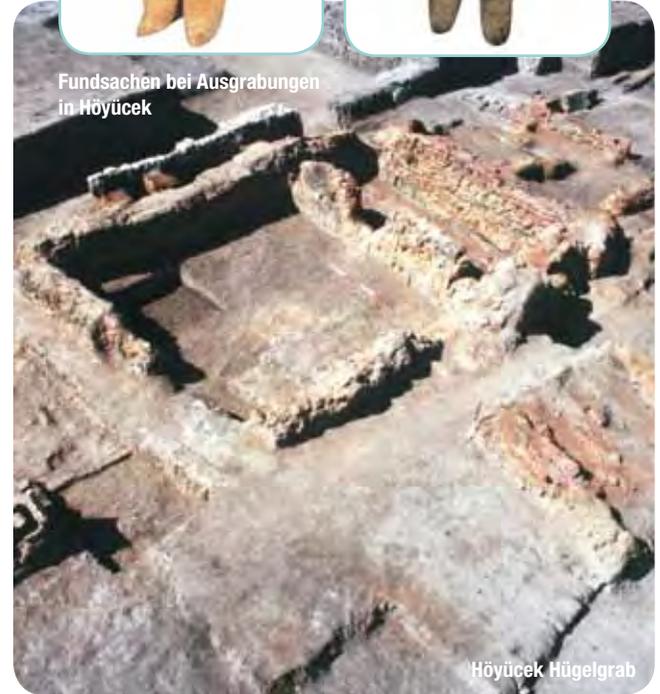
Kuruçay Hügelgrab

HÖYÜCEK HÜGELGRAB

Höyücek befindet sich im Süden von Burdur 35 km entfernt und im Kreis Bucak. Es ergab sich, daß es um die erste Siedlung in dem frühen Neolithikum ging. Die Fundsachen für entwickelte Architektur sind die Eigenschaften der Baupläne, die Miniaturtreppe und Badewanne mit den eigenartigen Töpfern bemerkenswert, die aus der Tempelzeit stammten. (um 6.400 Jahre v. Chr.) Anschließend folgte nach dieser Zeit «die Zeitabschnitt der Heiligen Stellen». Es wurde entdeckt, daß einige Stellen sorgfältig verputzt worden waren, daß die Figuren der Göttinnen mit überspitzten Scheiden und der Idolen, Töpfer und diverse Gegenstände gebraucht worden waren. Zudem ging es hervor, daß diese Plätze für heilige Zeremonien errichten und die Sachen als Weihgeschenk angeboten worden waren.



Fundsachen bei Ausgrabungen
in Höyücek



Höyücek Hügelgrab

DIE KARAWANSEREIEN

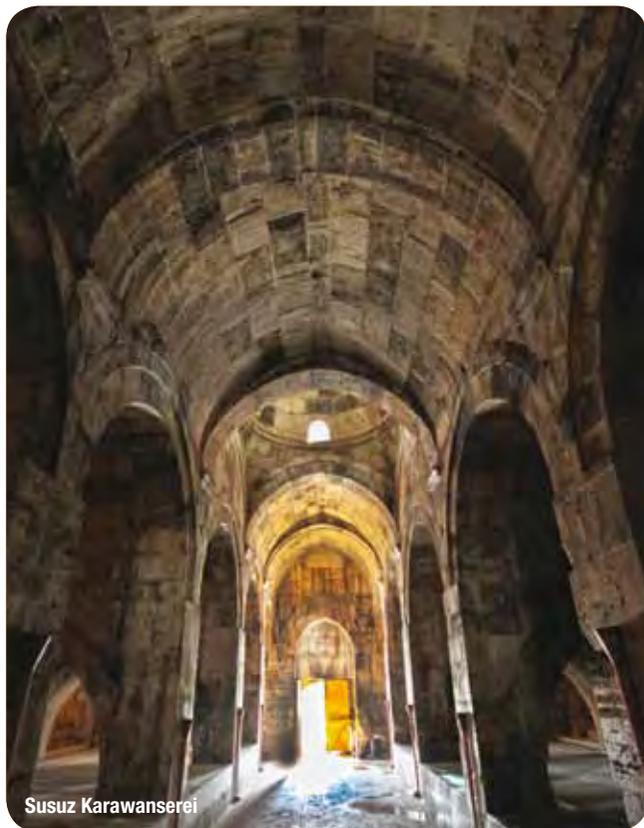
Die herrlichen Unterkünfte der historischen Seidenstraße in Burdur

Damals waren die Karawansereien die sichersten Unterkünfte, wo die Kaufleute oder Reisenden mit ihren Tieren Möglichkeit für Absteigen und Essen finden konnten. Die Kosten von den Karawansereien wurden entweder vom Staat oder von den Wohltätern beglichen.

Die Karawansereien namens Emdir Han, Kirkgöz Han, Susuz Han, İncir Han lagen die großartigen seldschukischen Karawansereien auf der historischen Seidenstraße. In Burdur sind Susuz und İncir Han bemerkenswert.



Susuz Karawanserei



Susuz Karawanserei

SUSUZ KARAWANSEREI

Sie ist eine der herrlichen seldschukischen Karawansereien aus dem 13. Jahrhundert. Sie befindet sich im Dorf Susuz des Kreises Bucak. Sie hat einen Bauplan im quadratischen Viereck. Zudem hat sie fünf Zimmer, in der Mitte der Karawanserei deckt ein Gewölbe. Die Eingangstür wie eine Arkade ist in der westlichen Seite besonders zu bemerken. Über der Eingangsnische mit Mukarnas befinden sich zwei Abzeichen in der Schnitzerei. Die Mauern der Karawanserei wurden aus den Außenseiten durch die Fußboden gestützt. Durch die vom außen nach innen vergrößernden viereckigen Fenster sind die Innenkarawanserei zu erhellen. Nachdem sie restauriert worden war, wurde sie zur Besichtigung der Touristen gestellt.



Susuz Karawanserei

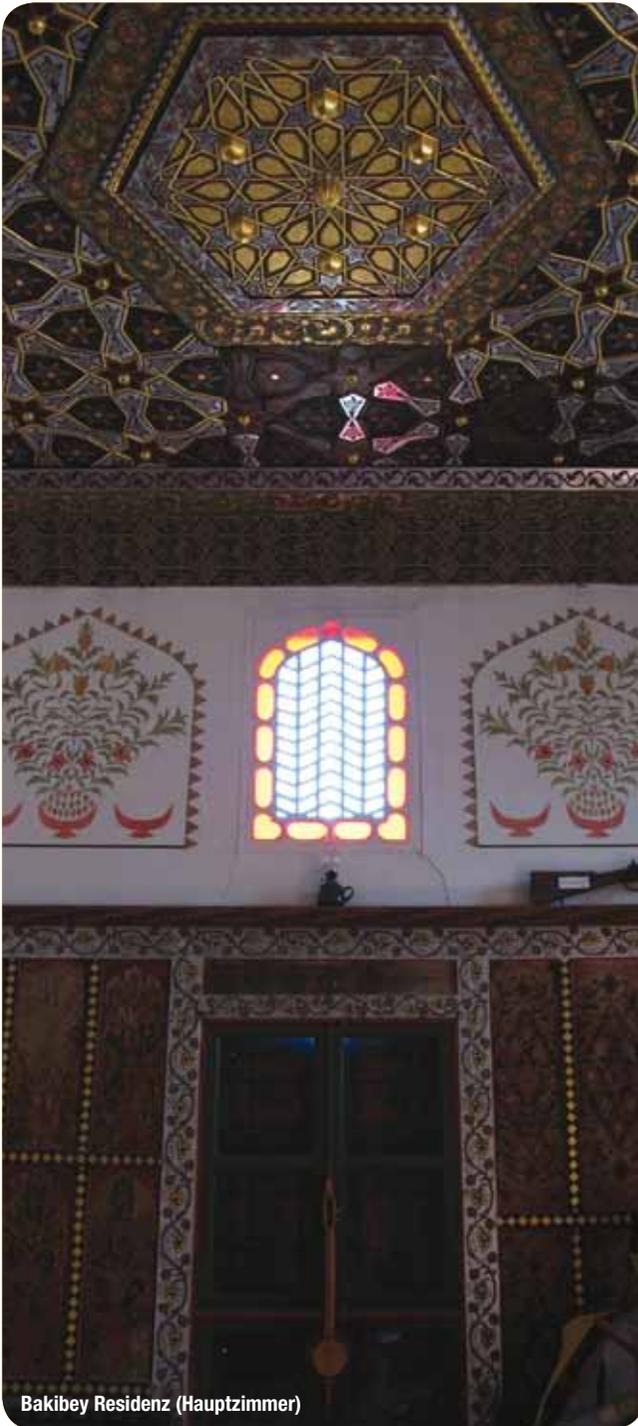
İNCİR KARAWANSEREI

In der Nähe des Dorfes İncidere, das westlich von dem Kreis Bucak 6 km entfernt ist, liegt sie. Diese Karawanserei wurde während der Zeit von Gıyasettin Keyhüsrev bin Keykubat des seldschukischen Sultans im 13. Jahrhundert gebaut. Obwohl ein großes Teil von ihr zerstört worden ist, steht sie heute noch da.

Im ersten Augenblick ist ihre monumentale Eingangstür mit Inschrift zu bemerken. In der Mitte der viereckigen monumentalen Eingangstür gibt es eine austerförmige Kerntür, deren Bogennische durch zwei Scheinsäulen gestützt worden ist. Die Karawanserei wurde mit zwei Teilen als mit einem Hof- und Innenraum gegründet.



İncir Karawanserei



Bakıbey Residenz (Hauptzimmer)

HISTORISCHE ZIVILARCHITEKTUR IN BURDUR

Das traditionelle türkisch-islamische Haus zeigt eine Charaktereigenschaft mit der eigenartigen Lebensart. Außer der großen Zimmer wie der gesonderte Raum für Frauen, der für Herren bestimmte Raum und Diwan können auch die weiteren Zimmer wie Sofa, Vorraum, Speisekammer, Ofen, Bettschrank und Ganzwaschungsraum im Zimmer, ein kleiner Garten eine Gedanke über die türkische Familie und das türkische Alltagsleben geben. Aus dem Stall, Heuboden, der Speisekammer, die im Untergeschoß der Häuser liegen und sich nach einem Garten öffnen, geht es hervor, daß auch die Haustieren dort zusammenlebten. In diesen Karawansereien lebten die großen Familien mit den Familienangehörigen wie Eltern und Kinder, Brauten und Bräutigame unter einem Dach.



Bakıbey Residenz

BAKİBEY RESIDENZ

Die prachtvollen Reisdenzen in Burdur

Im Viertel Değirmenler des Kreises liegt sie. Sie ist ein schönstes Muster von den türkisch-islamischen Bauwerken in Burdur, die aus der osmanischen Architektur im 17. Jahrhundert stammte. Die Residenz ist zweistöckig und ihr Erdgeschoß hat einen Grund aus dem Stein bis zu Fenstern und Wände aus Holz und dickem Massivlehm. Ihr Obergeschoß hat ein Wetterdach, das sich nach dem Garten und der Nebenstraße öffnet. Die Holzleisten im Wetterdach sind mit grünen und roten Bodenfarben angestrichen. Das Satteldach der Residenz ist mit den türkischen Ziegeln bedeckt.

Im Osten des Wasserdaches befindet sich der gesonderte Raum für Frauen, nämlich Hauptzimmer. Hier ist der prächtigste Raum der Residenz. Die Nischen der Fenster, des Glasfensters, der Decken der Bettschränke, die umgebenden Fußleisten, die Ornamente in der Mitte der Decke und des Fußbodens sind durch Gold- und Silberfolien dekoriert. Durch all diese vergoldeten und versilberten Bearbeitungen mit Dekorationen, die die Holz- und Meißelbearbeitung zu erwähnen sind, handelt es sich um ein äußerst seltenes Hauptzimmer in dieser Residenz.

Nach dem Hauptzimmer folgen zwei kleine Zimmer, die sich nach dem Wetterdach und miteinander öffnen.



Bakıbey Residenz

TAŞODA (STEINZIMMER) MUSEUM FÜR ETHNOGRAFIE

Dieses Museum ist ein Muster von der türkisch-islamischen Zivilarchitektur des Osmanischen Reiches, das aus dem 17. Jahrhundert stammt. Das erste Stockwerk wurde aus Stein und das zweite aus Holz und Lehm gebaut. Unter der Treppe, die nach erstem Stockwerk geht, befindet sich ein Brunnen. Dieser Brunnen aus Quaderstein ist noch heute nutzbar zu machen. Im Untergeschoß liegen zwei große und ein kleines Zimmer außer dem Stall mit Kreuzgewölbe.

In den südlichen und westlichen Seiten des viereckigen Wohnzimmers (Sofa) im zweiten Stockwerk befinden sich die weiteren Zimmer. Das Dach des Sofas wurde durch die Holzrahmen bedeckt, zwischen denen sich die diversen blau, rot und grün angestrichenen Dreiecken und Vierecken befinden. In der südlichen Seite des Sofas liegt das Hauptzimmer. Es ist durch mehrere Fenster erhellt. Zudem bieten die Glasfenster eine andere Aussicht an. Die Nischen der Fenster, des Glasfensters, der Decken der Bettschränke und die Rahmen der Decke und des Fußbodens sind durch Gold- und Silberfolien dekoriert, die die Holz- und Meißelbearbeitung genannt ist. Hier ist also die prächtigste Stelle des Baues.

Im Museum gibt es noch vier Zimmer, die sich nach dem Hauptzimmer öffnen.



Steinzimmer Museum für Ethnografie



Steinzimmer Museum für Ethnografie

MISIRLILAR HAUS

Es liegt im Viertel Oluklaraltı des Stadtzentrums. Das Haus ist zweistöckig, es wurde auf dem Steinboden in der Art von Bagdad gebaut und sein Dach ist mit den türkischen Ziegeln bedeckt. Im Erdgeschoß befinden sich die Winterzimmer und Speisenkammer. Im Obergeschoß liegt ein langes Wohnzimmer (Sofa), nach dem sich vier weiteren Zimmer öffnen. Die Decken sind die Holzbearbeitungen. Durch mehrere Fenster ist es möglich, eine mehrere Erhellung zu gewähren. Die gemeinsamen Merkmale der vorstehenden Zimmer sind die Ständer aus Gips, die als Şerbetlik benannt sind, Bettschränke, Decke und Fußboden aus Holz. In der Mitte der Decke befindet sich ein rundförmiges Ornament mit Blumenfiguren, das eine gleichschenklige Figur umgibt.



Misirlilar Haus

ÇELİKBAŞLAR HAUS

Im Garten der Residenz Bakibey liegt es. Es gehört zur Zeit der frühen Republik. Es ist zweistöckig. Sein Erdgeschoß wurde aus Stein und Obergeschoß aus Holz-Stein gebaut. Das zweite Stockwerk hat einen Erker. Im Eingang des Hauses befindet sich ein großes Wohnzimmer (Sofa). Alle weiteren Zimmer öffnen sich nach diesem Raum. In der ersten Etage liegen fünf und in der zweiten sechs Zimmer. Die Decken, Fußboden und Bettschränke sind aus Holz errichtet. Es ist ein einfaches Model ohne Dekoration der traditionellen türkischen Häuser aus der Spätzeit.



Çelikbaşlar Haus

PIRİBAŞLAR HAUS

Es stammt aus dem 19. Jahrhundert. Es wurde durch das Bürgermeisteramt von Burdur erneuert und heute ist es als Kultur- und Kunsthaus zur Verfügung zu stellen. Es ist mit dem Haus Mısırlılar von den Besuchern und Besucherinnen zu besichtigen.



Piribaşlar Haus

ULU CAMİ (GROBE MOSCHEE)

In der Mitte der Stadt steht sie auf einem Gipfel im Viertel Pazar. Während der Zeit von Hamitoğlu Dünder Bey wurde sie im Jahre 1300 gebaut. Sie wurde während der Zeit von Çelik Ahmet Paşa im Jahre 1749 renoviert. Nach dem Erdbeben wurde sie aus Holz-Karkassen im Jahre 1919 erneut gebaut. Sie hat eine halbe Gewölbe in der Innenseite. Der zweite Betenraum, der sich in der Richtung der Nordtür befindet, ist von drei Gewölben bedeckt. Diese Moschee wurde aus den Quadersteinen erbaut. Sie hat eine Decke aus Holz und ein mit Ziegeln bedecktes Dach. An den Hauptwänden der Moschee sind die Fenster mit Kreuzgewölben errichtet. Gemäß der Tradition der architektonischen Eigenschaft, die während der Zeit der Seldschuken und Fürstentümer beherrschte, hat also sie drei Eingangstüren im Norden, Osten und Westen. Die Minarette, die in den nordöstlichen und nordwestlichen Ecken stehen, haben einen quadratischen Fußboden und einen zylindrischen Körper.



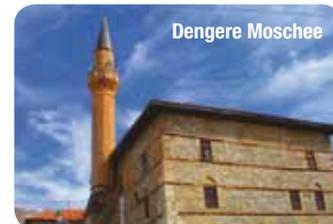
Große Moschee

UHRTURM

Er steht südlich von der Ulu Cami 10 m entfernt. Er ist aus Quadersteinen erbaut. Er ist nach einem quadratischen Bauplan gebaut. Seine Höhe beträgt 30 m. Ab dem Bodengeschoß hat er sechs Teile. Im vierten Teil wurden vier Uhren so errichtet wurden, daß sie nach vier Richtungen schauen. Ein Zimmer, das vier Fenster hat und mit einem pyramidischen Dach und Halbmond (Alem) beendet, befindet sich über den Uhren.

DENGERE MOSCHEE

Sie steht im Dorf Dengere, die auch als Bölmepınar von Çavdır bekannt ist. Während der osmanischen Zeit wurde sie in 15. und 16. Jahrhunderten erbaut. Das Minarett und der Brunnen der Moschee stellen eine Geschlossenheit dar. Die Decke der Moschee ist durch die Plattenbalken dekoriert. Die Holzsäulen sind achteckig und der Boden der Säulen ist aus Marmor aus der klassischen Zeit. Die Holzbearbeitung an der Decke ist unbedingt durch die Touristen zu besichtigen. Der Kanzel (Mihrap) ist aus Holz in der Kündekari-Technik errichtet und angestrichen. An dem Kanzel, Rahmen und weiteren Holztafeln befinden sich geometrischen Verzierungen. Der Kanzel ist durch die Säulchen und Tafeln verziert, die aus Gips angestrichen wurden und er wurde durch dreieckige Elementen an die Wand befestigt.



Dengere Moschee

DÖRTAYAK GRABDENKMAL

Es liegt zwischen den Garten namens Hıdırlık (Hızırlyas) im Zentrum der Stadt. Es ist ein osmanisches Bauwerk und aus Quadersteinen erbaut. Sein Boden ist quadratisch, aber Oberteil ist achteckig. Südlich von ihm befindet sich der Kanzel. Es ist durch ein pyramidisches Dach bedeckt. Nördlich von dem Grabmal ist eine Tür mit einem rundlichen Gewölbe. Dieses Grabmal ist im Besitz der Stiftung.



Dörtayak Grabdenkmal

TABAK TÜRKISCHES BAD

Es liegt südlich von der Moschee Ulu an der Moschee Tabak. Nach dem Stiftungseintrag sollte es im Namen von Şeyhülislam Bedayi Efendi im Jahre 1523 erbaut worden sein. Die weiteren türkischen Bäder sind unter den Namen Baltaoğlu, Eski-Yeni und Hoca Bali bekannt.

PIRKULZADE MADRASA (HOCHSCHULE) UND BIBLIOTHEK

Bibliothek Pirkulzade liegt im Garten des Museums Burdur. Es ist ein schönes Muster von der osmanischen Architektur. Obwohl die Aufschrift des Baues nicht vorhanden ist, ist es aus dem Siegel im Eintragsbuch ersichtlich, daß es sich 1239 (1823) um Jahre handelte. Nach dem Eintrag der Stiftung im Jahre 1240 (1248) sollte sie im Namen des Mufti von Bursa namens Küçük Şeyh Mustafa Efendi errichtet worden sein. Heute sind die türkisch-islamischen Werken in dieser Bibliothek auszustellen.

BURDUR MUSEUM

wegen reichlichen archäologischen Werken wurde ihm einen Preis verliehen

Das Museum Burdur, das im Jahre 1956 gegründet und im Jahre 2001 neu gestellt worden ist, ist gegenwärtig eines von den Museen in der Türkei, die reichlichste, da es über 60.000 Kulturgüter in Besitz hat, die bei den Ausgrabungen in Hacilar, Höyücek, Kuruçay, Sagalassos, Kibyra geborgen oder sichergestellt oder gekauft worden sind. Im Jahre 2008 wurde ein Preis über «das sehenswerte Museum» dem Museum Burdur verliehen. Es ist nun möglich, daß die Kulturgüter von der Neolithikum bis heute zu besichtigen sind.

In der im Garten des Museums liegenden osmanischen Bibliothek Pirkulzade sind die türkisch-osmanischen Werken zur Besichtigung der Gäste anzubieten. Die Kunstwerke aus Hellenistik, römischer, byzantinischer und osmanischer Zeit sind um der Bibliothek und begrüßen auch sie die Interessenten.



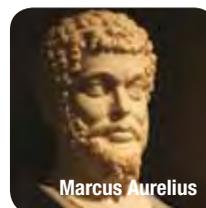
Statue von Dionysos

Das Museum ist aus drei Teilen gegründet. Im Obergeschoß sind die Fundsachen aus der Neolithikum, Kupferjungsteinzeit und Spätbronzezeit auszustellen.

Das Eingangsgeschoß ist aus drei Abteilungen gestellt. In erster Abteilung sind die Fundsachen vorhanden, die bei den Ausgrabungen in Sagalassos geborgen wurden. Da die herrlichen Großstatuen der römischen Kaiser Hadrian und Marcus Auralius, die bei den Ausgrabungen geborgen worden sind, in diesem Museum ausgestellt werden, ist es daran sehr berühmt. In zweiter Abteilung werden die in der Antikstadt Kibyra geborgenen Fundsachen über Jägerei ausgestellt. Und in dritter Abteilung sind 9 erstklassigen Statuten aus Marmor vorhanden, die bei der Ausgrabung in der Antikstadt Kremna geborgen worden sind.



Hadrian



Marcus Aurelius



Topf von Hacilar
Hügelgrab



Apollon



Nemesis



Dionysos



Fundsachen im Museum

KAVAKLI GRIECHISCHE KIRCHE - MUSEUM FÜR NATURGESCHICHTE

Wenn das Museum für Naturgeschichte zur Verfügung gestellt wird, wird es sicher als zweites Fossilmuseum der Türkei von den Gästen besucht.

Die griechisch Orthodox Kirche, die im Viertel Zafer des Zentrums unserer Stadt liegt, ist am Anfang des 19. Jahrhunderts erbaut. Im Jahre 1983 wurde sie durch das Türkische Ministerium für Kultur und Tourismus als ein Kulturgut registriert. Die Kirche hat drei Abteilungen. Die mittlere Abteilung ist noch höher und breiter. Die Abteilungen neben dem halbrunden Raum stellen einen Fortsatz nach der Außenseite des Baues dar. Die Fußboden der sechs doppelt verputzten Säulen sind in Form der zylindrischen Rille erbaut. Außer der Decke sind in einigen Stellen die angestrichenen Figuren vorhanden.



Kavakli Griechische Kirche

FRÜHBYZANTINSCH KIRCHE YUSUFÇA

In der aus 5-6 Jh. n. Chr. stammten Kirche in der Kleinstadt Yusufça des Kreises Gölhisar wurde die Ausgrabungen zwischen 2003-2004 durchgeführt und dabei wurde ein Mosaikboden in Größe von 350 qm geborgen, indem die Außengalerie der Kirche ausgegraben worden ist. Die Bodenmosaik, die aus hochqualitativen «Tessera» gebildet worden sind, befinden sich im Hauptraum, in drei Galerien in geometrischen Figuren und in Figuren von Pflanzen und Tieren.



Fußbodenmosaik der Yusufça Kirche

BURDUR SEE



Burdur See

Er ist ein tektonischer See und liegt in der nordöstlich-südwestlichen Richtung von Burdur. Seine Fläche ist 153 qkm. Das Wasser des Sees ist ziemlich hart und salzig. Die Tiefe des Sees beträgt 61 m. und daher ist er einer der tiefsten Seen in der Türkei. Der Burdur See bewirbt über 100 Vogelarten und etwa 300. 000 Wasservögel. Es ist beobachtet worden, daß ein Teil um 70 % von der gesamten Schwarzkopfruderente unter dem Artenschutz überwintert.

Zudem überwintern die Entenarten, nämlich Kolbenenten, Tafelenten, Reiherenten, Spießenten und Löffelenten am See. Außerdem sind hier die Blässgänse, Seeadler und Erlenzeisigen zu beobachten. Er bewirbt viele Vogelarten bei ihren Wanderungen. Daher wurde eine Beobachtungsstation am See in der Richtung Burdur-Fethiye errichtet und zur Verfügung der Interessenten und Touristen gestellt. Der Beobachtungsdienst am Burdur See bietet auch Möglichkeiten wie Segel, Kajak, Windsurfing, Foto-Safari und Seefahrt an.



Burdur See



Onaç Stausee



Salda See

SALDA SEE

Er ist westlich von Burdur 64 km entfernt und liegt innerhalb des Kreises Yeşilova. Er ist einer der tiefsten, saubersten und klarsten Seen in der Türkei. Seine Höhe beträgt 1.140 m und seine Fläche ist in Größe von 44 qkm. Der See befindet sich auf der Route Antalya-Denizli-Pamukkale, wo man ein dichter Tourismusverkehr sowohl im Winter als auch im Sommer erlebt.

Er ist ein tektonischer See, den die Wälder und Tiefebene umgeben. Seine Tiefe kann in einigen Stellen 185 m betragen. Anhand des Brunnens namens Sultan Pınar wurde die südliche Seite des Sees einem Ausflugsort gemacht. Der Salda See bietet durch alternative Ferienmöglichkeiten seinen Sandstrand und seine türkise Aussicht, saubere Natur, Wälder und Campingstellen an. Er bewirbt sicher viele verschiedene Vogelarten. Zudem ist es am See auch möglich, zu segeln, Kajak zu führen, Windsurfen, Foto-Safari und eine Seefahrt zu machen, aufzufischen, Tauchsport zu treiben und zu schwimmen usw.



Salda See



Salda See

KARACAÖREN STAUSEE (Karacaören I und Karacaören II)



Karacaören Stausee

Er liegt 35 km entfernt von dem Kreis Bucak und wurde am Fluß Aksu erbaut. Seine Sehenswürdigkeiten und Ausflugsorte sind zu bemerken. Am Stausee wurden viele Anstalten zum Dienst für Tourismus errichtet.

Wer wegen der Hitze zu stören ist, kann hier eine frische und beruhigende Luft einatmen, kann sich gut erholen oder im blauen kühlen See schwimmen. Am See gibt es auch die sportmäßigen Parcours. Zudem bietet der Karacaören Stausee auch die Möglichkeiten wie Segel, Kajak, Windsurfing, Foto-Safari und Stauseefahrt, Auffischen, Schwimmen und Trekking an. Wirklich ist es wunderbar, unter den in Schutz genommenen Amberbäumen zu gehen. Am See wurden viele Fischereianlagen errichtet und hier ist die Fischerei als Profi zu betreiben.



Karacaören Stausee



Karacaören Stausee



Karacaören Stausee



GÖLHİSAR SEE

Er befindet sich innerhalb des Dorfes Yamadı des Kreises Gölhisar. Am See sind echte Welse im großen Maße aufzufischen. Seine Höhe beträgt 1000 m. Der Gölhisar See bietet viele Möglichkeiten zur Fischerei an. Zudem ist der See Kocayayla im Westen von der Antikstadt Kibyra und innerhalb der Stadt Denizli der höchste See in dieser Region.



Gölhisar (Yamadı) See

KARATAŞ SEE

Er liegt im Karamanlı zwischen den Bergen namens Karataş und Kağılcık. Sein Wasser ist trinkbar. Anlässlich seines großen Röhrichts können hier die Vögel weiterleben. Gleichzeitig ist der See ein Schutzbereich des Wildlebens. In Röhricht überwintern die Schwarzkopfruderenten und Belchen. Außerdem geht es hier um Auffischen.



Karataş See



Karataş See

YAPRAKLI STAUSEE

Er ist am Bach namens Dalaman in der Kleinstadt İbecik erbaut. Der ist zweitgrößte Stausee in der Region. Dank dieses Stausees ist es möglich, die Tiefebene von Gölhisar zu bewässern. Die Fischzucht ist hier bedeutend. Es gibt auch Möglichkeit zum Auffischen. Die Umgebung des See wurde als Ausflugsort aufgestellt.



Yapraklı Stausee



Yapraklı Stausee

YAZIR SEE

Er ist in der Nähe von dem Dorf Yazır (Gölcük) des Kreises Çavdır 8 km entfernt. Er liegt auf dem westlichen Mittelmeergebiet. Seine Niederschlagsfläche beträgt 13,44 qkm. Die Quelle des Sees ist seine selber Niederschlag.





İnsuyu Höhle

HÖHLEN

İnsuyu Höhle

İnsuyu Höhle von Burdur liegt auf der Landstraße zwischen Burdur und Antalya, sie ist 13 km entfernt von Burdur und sie ist die erste Höhle in unserem Land, die zur Verfügung des Tourismus gestellt worden ist. (1965) Die Tiefe der Höhle beträgt 597 m. und seine Seehöhe ist 900 m. In der Höhle stellen die Stalagmiten und Stalaktiten, die durch Tropfsteine entstanden worden sind, eine herrliche Aussicht dar. Zudem gibt es auch in der Höhle die buchtenreichen Galerien, die in die diversen Richtungen gehen. Das Wasser der Höhle ist ein kohlenensäurehaltiges Mineralwasser.



İnsuyu Höhle

Seferyiğit Höhle

Sie befindet sich im Norden der Karawanserei İncir. In dieser neu entdeckten Höhle gibt es die großartigen Stalagmiten und Stalaktiten. Aber jedoch ist es zu schwer, in die Höhle hineinzutreten.

Serençay und Karanlık Bachcanyon

Dieser Canyon beginnt ab dem Dorf Günalan des Stadtzentrums. Er streckt sich ca. 4 km lang. In diesem Canyon liegen auch die Felsenhäuser aus der frühbyzantinischen Zeit. Außerdem ist auch der Altınyayla-Karanlıkdere Canyon sehr bemerkenswert.



Serençay Canyon

KREISE UNSERER STADT

AĞLASUN

Kreisamt Ağlasun Rufnr : (248)-7312501

Bürgermeisteramt Ağlasun Rufnr : (248)-7312664

Sehenswürdigkeiten und Merkmale:

Antikstadt Sagalassos, Kleinstadt Mamak, Kirsche, Forelle, organische Feldfrüchte, Hochebene-Tourismus



Zentrum von Ağlasun

Ağlasun wurde im südlichen Hang des Berges Akdağ gegründet, der südöstlich von Burdur steht. Von dem Stadtzentrum ist es 32 km und von Antalya 115 km entfernt. Zumal es mehrere Grundwasser gibt, gibt es auch so mehrere Anlagen zur Forellenzucht. Der Berg namens Akdağ hat eine 2.276 km betragende Höhe. Deshalb ist er sehr günstig zum Alpinismus und zur Naturwanderungen. Der Kreis ist berühmt mit seinen Kirschen und Walnüssen. Die Wirtschaft des Kreises führt auf Obstbau und Viehzucht zurück. Die bedeutendste Stelle des Kreises heißt die Antikstadt namens Sagalassos. In der Kleinstadt Yeşilbaş des Kreises sind Kirschen und Forellenanlagen zu bemerken. Zudem interessieren sich die Touristen mit den Töpfen.

In der Mitte von Ağlasun steht ein monumentaler Baum, der 1.000 Jahre alt sein sollte. Der Durchschnitt dieses Baumes beträgt 3,30 m und sein Kreis ist in Größe von 8,5 m.



Anlage zur Forellenzucht



Brunnen von Antoninen



Kirschen von Yeşilbaşköy-Ağlasun



eine Ansicht von Sagalassos nach Ağlasun



ALTINYAYLA (Dirmil)

Kreisamt Altinyayla Rufnr : (248)-5212491

Bürgermeisteramt Altinyayla Rufnr : (248)-5212002

Sehenswürdigkeit und Merkmale:

Dirmil Kebap, Ringen in Dirmil, Antikstadt Balbura, Musikinstrument namens Sipsi, Kalkherstellung, Bienenhonig, Karanlıkdere Canyon, Değirmenderesi Canyon, Kirkpinar Hochebene, Glöckchen, Viehzucht.



eine Totalansicht von Altinyayla

Altinyayla ist 125 km von dem Stadtzentrum entfernt. Er ist ein hübscher Kreis auf der Landstraße zwischen Fethiye und Denizli. Er ist berühmt mit seinen Canyonen, Hochebenen, Wäldern und monumentalen Bäumen. Südwestlich von dem Kreis liegt eine wichtige lykische Stadt namens Balbura. Frische Wasser und Luft des Kreises sind besonders im Sommer bemerkenswert. Der Karanlıkdere Canyon ist infolge des Bergtourismus und Rafting und der Berg namens Boncuk infolge der Kletterei sehr wichtig. Auf den Gebieten namens Fatmapınarı und Dedetaş gibt es Möglichkeit für Skitourismus und es ist auch günstig für Camping im Sommer. Es ist zudem mit den Canyonen namens Değirmendere und Dar und Höhlen bekannt.

Es ist für den Tourismus in unserer Region sehr bedeutend, daß im jeden Juli die Wettkämpfe der Ölringen zu veranstalten sind. Unser Kreis ist besonders mit dem örtlichen Musikinstrument namens Sipsi renommieret. Die Meister der Instrumente namens Sipsi und Cura erscheinen aus unserem Gebiet.



Volkstanzen



Ölringen in Altinyayla



Karanlık Canyon



Kalkerofen



Balbura Antikstadt



Dirmil Kebap

BUCAK

Kreisamt Bucak Rufnr : (248)-3253183-325 10 09

Bürgermeisteramt Bucak Rufnr : (248)-3252190

Sehenswürdigkeit und Merkmale:

Marmorschleiferei, Karacaören Stausee, Karawansereien namens Susuz und İncir, Antikstädte Kremna, Sia uns Milias und Landwirtschaft.



eine Totalansicht von Bucak

Die Antikstadt namens Milias ist 45 km entfernt von Burdur. Sie liegt auf der Landstraße Antalya. Bucak ist der größte und hochentwickelte Kreis der Stadt. Dort stehen die Antikstädte namens Kremna, Sia, Milias und Kodrula. Die Karawansereien namens Susuz und İncir auf der Seidenstraße sind die bedeutende seldschukischen Bauwerken. Da unser Kreis als eine Kreuzung der Kulturen anhand seiner Antikstädten und Karawansereien eine große Rolle spielt, wurde er daher ein Anziehungszentrum für den Tourismus. Hier ist auch die Industrie entwickelt. Besonders ist die Marmorschleiferei bemerkenswert. Bucak ist der größte Kreis unserer Stadt Burdur.



eine Totalansicht von Bucak



Bucak Uhrturm



Nieder-Gökdere



eine Totalansicht von Bucak



Susuz Karawanserei



Onaç Stausee



Susuz Karawanserei

ÇAVDIR

Kreisamt Çavdır Rufnr : (248)-4271255

Bürgermeisteramt Çavdır Rufnr : (248)-4271009

Sehenswürdigkeiten und Merkmale:

Landwirtschaft und Viehzucht und Liegen auf der Route zum Tourismus



eine Totalansicht von Çavdır

Er ist 95 km entfernt von Burdur und liegt an der Kreuzung der Landstraßen zwischen Antalya-Fethiye und Denizli. Von Antalya ist Çavdır 115 km entfernt. Die Landwirtschaft und Viehzucht sind im Kreis entwickelt. Zudem befinden sich hier auch viele Tumuli, Hügelgräber und Felsenreliefs.

Zumal sich Çavdır zwischen den Regionen İzmir-Denizli und Antalya-Fethiye befindet, begann von dem Tourismus nutzbar zu machen. Die touristischen Anlagen entlang der Landstraßen sind so fähig, das sie Dienst für 500 Personen leisten können.



eine Totalansicht von Çavdır



Dengere Moschee



Kızıllar Stausee



eine Innenansicht aus Dengere Moschee

GÖLHISAR

Kreisamt Gölhisar Rufnr : (248)-4113004

Bürgermeisteramt Gölhisar Rufnr : (248)-4113117

Sehenswürdigkeiten und Merkmale:

Landwirtschaft, Hochebenen, Antikstädte Kibyra und Boubon, Böğürdelik Hochebene, Tuch von İbecik



eine Totalansicht von Gölhisar

Er ist 107 km von dem Stadtzentrum entfernt und zweitgrößter Kreis von Burdur. Er liegt auf der Landstraße zwischen Antalya-Fethiye und Denizli. Die Landwirtschaft und Viehzucht sind die Einkommensquellen des Kreises. Seine Wälder, Hochebenen, Seen, Antikstädte wie Kibyra und Boubon sind sehr bedeutend infolge des Tourismus. Die Hochebenen namens Böğürdelik, Kocayayla, Kozpınarı, Armutlu und Yusufça sind die wichtigsten. Die einheimischen und ausländischen Touristen können hier alle Naturschönheiten, was sie von dem Hochebene-Tourismus erwarten.

Die speziellen Textilwaren namens Bez, Dastar und Üçetek von İbecik, Kelim von Pırnaz (Elmalıyurt), Wollenstrumpf, Pferddecke, Çaşır, Handwerken, Spezialitäten namens Keşkek, Tirit (Dirit), Yepinti, Gölhisar Kavurması und Alacaaş sind zu erwähnen. Gölhisar ist ein hübscher Kreis, wo die sozialen und kulturellen Aktivitäten wie Naturwanderungen, Unterkunft, Auffischen auszuüben sind. Gölhisar wartet im Sommer auf die Leute, die wegen der Hitze, Lärm und Krach in der Stadt gestört wird. Von den Textilwaren namens İbecik bezi, dastarı ist Gebrauch als Tischdecke, Vorhang, Gardinen und Hemd zu machen. Außerdem sind Kelim von Pırnaz und Üçetek (dreirockiges Kleid) bemerkenswert.



Karanlık Canyon



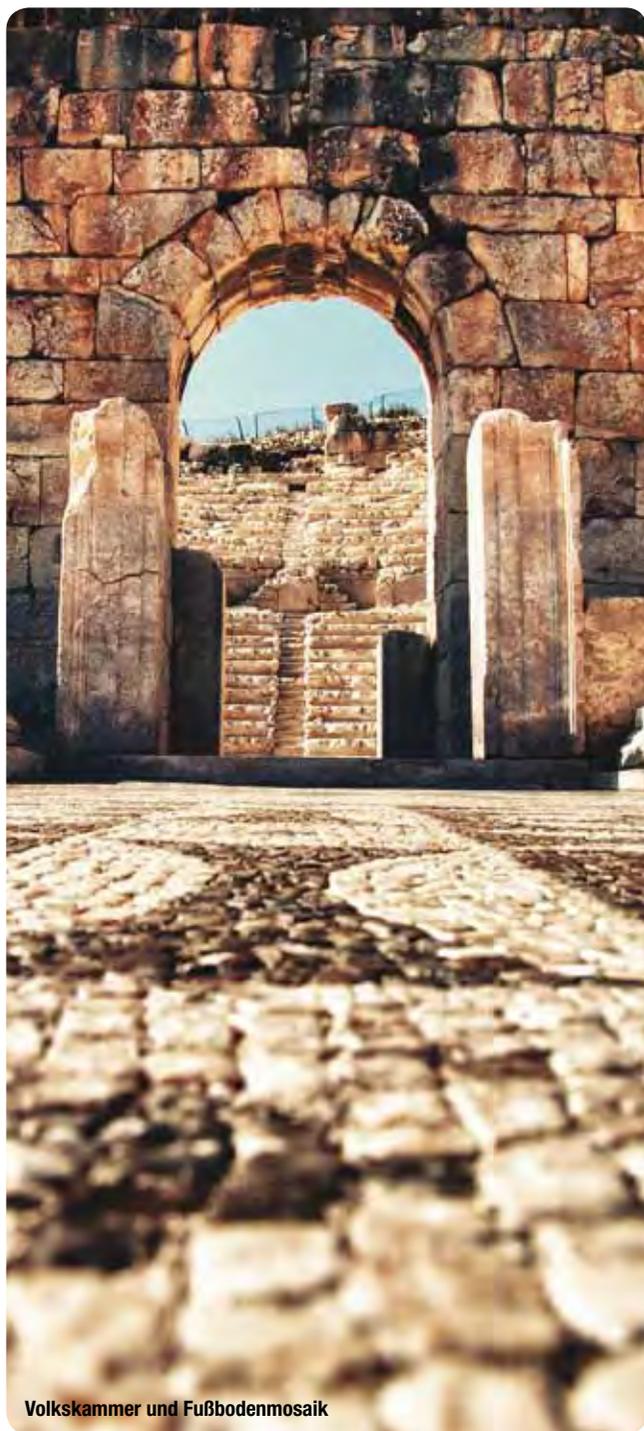
Kibyra Stadion



Gölhisar Moschee



Rübenernte



Volkskammer und Fußbodenmosaik



Yapraklı Stausee



eine Totalansicht von Gölhisar



örtliche İbecik-Kleidungen



KARAMANLI

Kreisamt Karamanli Rufnr : (248)-5313988

Bürgermeisteramt Karamanli Rufnr : (248)-5313004

Sehenswürdigkeiten und Merkmale:

Landwirtschaft, Walnuß, Marmorschleiferei



eine Totalansicht von Karamanli

Der Kreis namens Karamanli auf der Landstraße zwischen Burdur und Gölhisar ist entfernt 60 km entfernt des Zentrums von Burdur. Hier befinden sich mehrere Tumuli und Hügelgräber. Der Walnußanbau ist in Karamanli weitverbreitet. Die Industrie, Transportwesen mit der Landwirtschaft haben einen bedeutenden Anteil in der Kreiswirtschaft. Die Marmorschleiferei entwickelt sich schnell.



Karataş See



Karataş See



Walnuße



Bademli Tumuli

KEMER

Kreisamt Kemer Rufnr : (248)-5112222

Bürgermeisteramt Kemer Rufnr : (248)-5112002

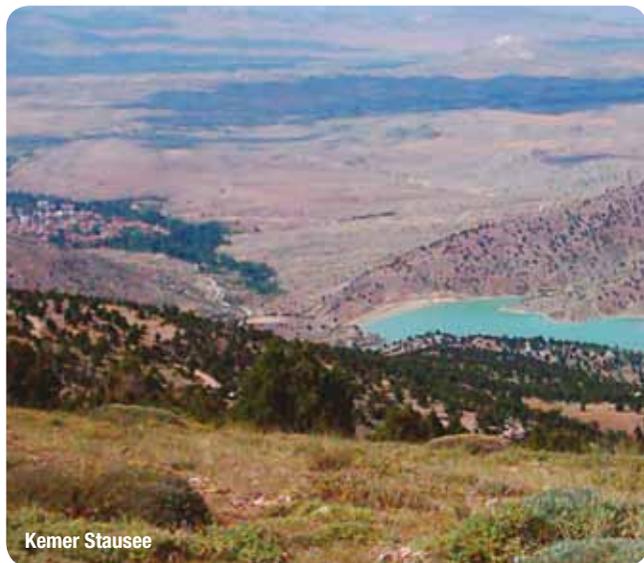
Sehenswürdigkeiten und Merkmale:

Landwirtschaft, Viehzucht, Akpınar Hochebene, Ausgrabungsort in der Nähe des Dorfes Elmıcık, wo die Fundsachen zu Mastodon geborgen worden sind.



eine Totalansicht von Kemer

Er ist 50 km entfernt von dem Stadtzentrum. Die Landwirtschaft und Viehzucht sind die wichtigsten Einkommensquellen des Kreises. Akpınar Hochebene ist hier sehr bekannt. Außerdem liegt die Antikstadt namens Olbasa in dieser Region.



Kemer Stausee

TEFENNI

Kreisamt Tefenni Rufnr : (248)-4912051

Bürgermeisteramt Tefenni Rufnr : (248)-4912015

Sehenswürdigkeiten und Merkmale:

Landwirtschaft, drei Tumuli, Heilquelle namens Barutlusu und Festival von Yünüm Böğët.



eine Totalansicht von Tefenni

Die Entfernung zwischen dem Kreis und der Stadt beträgt 70 km. Er ist mit der Landwirtschaft, Viehzucht und Heilquelle namens Barutlusu bekannt, von der nutzbar zu machen ist, um Nierensteine auszuscheiden. In Tefenni befinden sich viele Tumuli und Hügelgräber. Aus den Untersuchungen, die bei der Ausgrabung in Çamur Hügelgrab durchgeführt worden sind, ging es hervor, daß sich die historischen Siedlungen hier bis zu Kupfersteinzeit streckten.



Festival von Hasan Paşa Yünüm Böğët





Tınaztepe Zentrum für Skisport



YEŞİLOVA

Kreisamt Yeşilova Rufnr : (248)-6180825

Bürgermeisteramt Yeşilova Rufnr : (248)-6181315

Sehenswürdigkeiten und Merkmale:

Salda See, Zentrum für Skisport von Tınaztepe, Eşeler Hochebene, Landwirtschaft, Viehzucht, Marmorschleiferei und Yanışli See.



eine Ansicht von Yeşilova

Der Kreis wurde im Jahre 1936 als Yeşilova umbenannt und wurde einem Kreis gemacht. Der Kreis, der 32 Dörfer und 2 Kleinstädte hat, ist 60 km entfernt von Burdur. Yeşilova hat reichliche Natur- und Kulturgüter. Seine Ökonomie führt auf Landwirtschaft und Viehzucht zurück.

Er ist ein hübscher Kreis von Burdur, wo die blauen und grünen Farben zusammentreffen. Winters ist es möglich, auf dem Eşeler Gipfel Ski zu fahren und sommers hat man gute Ferien, indem am Salda See zu kempieren ist. Aus den Ausgrabungen bei Dörfern Dereköy und Gençali handelt es sich um eine Siedlung, die sich hier bis zu Kupfersteinzeit streckten.





Salda See



VOLKSKULTUR

traditionelle Handwerke

Die wesentlichen Handwerke von unserer Region sind bunte Textilwaren von Burdur, Weberei und Herstellung der örtlichen Gegenstände aus Kupfer zu erwähnen.

bunte Textilwaren von Burdur:

Diese Textilwaren sind ortsüblich. Von diesen ortsüblichen Textilwaren sind als Tischdecken, Decken, Brusttücher, Schale, Decken für Kupferplatten, örtliche Unterkleidungen, Badeschürze, Handtücher, Servietten usw. zu gebrauchen. Diese Waren sind in den Markt zu bringen, damit sie bei der authentischen Modedesignen zu benutzen sind.

Dastar (Tuch von İbecik)

Es hat eine sehr alte Geschichte. Es ist aus hauchdünnen Fädchen zu weben und als Kopftücher, Tischdecken und Hemden ist es Gebrauch zu machen.

Die traditionellen Yörük-Zeltplanen sind aus Ziegenhaar selten zu weben. Zudem sind die Weberwaren unter den Namen Deve, Üçgöllü und Kıvrımlı Kelims, bunte und schwarze Pferdedecken, Säcke und Satteltasche zu nennen.

Teppich- und Kelimweberei

In den Burdurs Regionen, die in der Nähe von Antalya sind, (Kocaaliler) sind zurzeit die Teppiche in Kleinformaten zu weben, indem man die Alizarin benutzt. Andererseits sind die Kelims, die aus Wollen und Haaren zu weben, sind mehr in den Dörfern herzustellen. Neben den Kelims mit traditionellen türkischen Figuren sind auch Satteltaschen, Salzbeutel, Koranhüllen, Stoffdeckel für Koran, Gebetsteppiche, Eßtischunterdecken und Sofakissen zu weben. Die berühmteste von den in Burdur gewebten Kelims sind die Kelims von Yeşilova.



örtliche bunte Textilwaren

Herstellung der örtlichen Gegenstände aus Kupfer

Die Gegenstände aus Kupfer sind nur als touristische Bijouterien herzustellen.



traditionelle Musikinstrumente

Blasinstrument

Sipsi ist ein örtliches Instrument, das aus Schilfrohr zu erzeugen ist und das eine Hochvolume hat.

Saiteninstrument

Die Geige aus Kürbis mit Bogen aus Pferdhaaren ist aus der Kalebasse zu produzieren und hier ist unter dem Namen Kabak Kemane bekannt.

Zupfinstrumenten

Diese sind örtliche Instrumente und unter den Namens, Cura, Divan, Tambura und Bağlama bekannt.



örtliches Essen und Nachspeisen

- Burdur Şiş Köfte
- Walnußugat
- Süßspeise namens Çekme
- Testi Kebabı
- Süßspeise namens Kenevir Helvası
- Süßspeise namens Kabak Helvası
- Süßspeise namens Haşhaş Helvası
- Topfbrot
- Kuymak
- Lokul



Burdur Şiş Köfte
(aufgespießter Hackbraten von Burdur)



Zubereitung von Burdur Şiş



Burdur Pudding



Bükme (Kräuterpaste)]



eine Süßspeise



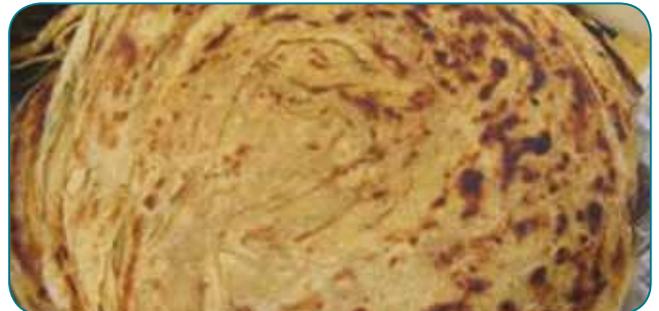
Walnußugat



Dirmil Kebap



Gölhisar Kavurması (ein Fleischgericht)



Mohnpaste





Mohnsüßspeise



Kürbissüßspeise



ein Fleischgericht



Sav Kebab (Platte-Kebab)



Su Böreği (Blätterteigpastate)



Hühnergericht





Testi Kebap (Topf-Kebap)



ein Fleischgericht



Feigensüßpeise

Wie kann man Burdur erreichen?

Landstraße: Burdur liegt an der Kreuzung zwischen den Landstraßen, die die ägäischen, zentralanatolischen, mittelmeerischen Regionen miteinander verbinden. Burdur liegt also auf den Landstraßen in der Richtung nach Istanbul-Ankara und Antalya. In diesem Sinne gewährt Burdur die Verbindung zwischen westmittelmeerischer und ägäischer Regionen anhand der Stadt Afyon, die Verbindung zwischen westmittelmeerischer und zentralanatolischer Regionen anhand der Stadt Isparta und Verbindung zwischen westmittelmeerischen und westägäischen Regionen anhand der Stadt Denizli.

damaliger Busterminal Rufnr: (+90-248) 233 53 90

Adresse des gegenwärtigen Busterminals: Bozkurt Mahallesi Armağan İci Bulvarı No: 120

Bahnlinie: Zwischen den Städten namens İzmir, Ankara, Isparta, Afyon, Denizli und Istanbul gibt es eine Verbindung durch die Bahn, aber trotzdem ist sie heute nicht aktuell.

Fluglinie: Es ist möglich, den Flughafen Isparta Süleyman Demirel, der 25 km entfernt von Burdur ist und den Flughafen Antalya, der 130 km entfernt ist, zu benutzen.

Entfernungen zwischen Burdur und einigen Städten

Entfernung zwischen Burdur und Antalya	: 122 km
Entfernung zwischen Burdur und Isparta	: 51 km
Entfernung zwischen Burdur und Isparta (Bergstraße)	: 25 km
Entfernung zwischen Burdur und Afyon	: 170 km
Entfernung zwischen Burdur und Denizli	: 150 km
Entfernung zwischen Burdur und Muğla	: 241 km
Entfernung zwischen Burdur und İzmir	: 374 km
Entfernung zwischen Burdur und Istanbul	: 602 km
Entfernung zwischen Burdur und Ankara	: 422 km
Entfernung zwischen Burdur und Konya	: 315 km
Entfernung zwischen Burdur und Kayseri	: 619 km
Entfernung zwischen Burdur und Erzurum	: 1.249 km

Marktplätzen und weitere Einkaufsstellen von Burdur

Die Kaufläden um der Ulu Cami (Große Moschee) und die Marktplätzen, die im Stadtzentrum montags, dienstags und freitags zu veranstalten sind, bieten Möglichkeiten zum authentischen Einkaufen an.

DIE UNTERKUNFTSANLAGEN

(mit Tourismusgewerbe)

Lfd.-Nr.	NAME	ADRESSE	RUFNUMBER (0248)
1	Grand Özeren Otel****	Burç Mah. Namık Kemal Cad. BURDUR	2337754
2	Atam Oteli***	Özgür Mah. Açık Pazar Yanı BURDUR	2344498

(mit der Genehmigung des Bürgermeisteramtes)

1	Altın Otel	Özgür Mah. İnönü Bulvarı No:81 BURDUR	2344942
2	Serenler Otel	Atatürk Mah. Boyacıoğlu C. No:2 BURDUR	2429300
3	Hoşafçı Otel	Özgür Mah. Gazi C. No:127 BURDUR	2341924
4	Özeren 1 Otel	Özgür Mah. Gazi C. No:51 BURDUR	2339607
5	Özeren 2 Otel	Konak Mah. İstasyon C. No:24 BURDUR	2337723
6	Anadolu Otel	Gazi Cad. No:61 BURDUR	2332362
7	Hotel Ansoy	Gazi Cad. Yeni Hamam Sk. No: 3 BURDUR	2344700
8	Yalçın Otel	Yeni Mah. Bayer Sok.No:8 BURDUR	2321501
9	Öğretmen Evi	Atatürk Cad. No:29 BURDUR	2333634
10	Mecikoğlu Otel	Yeni Mah. S. D. Bulvarı 1277 Sok No:2 Bucak	3255510
11	İnan Otel	Karayatlar Mah. Cumhuriyet Cad. No:77 Bucak	3252296
12	Tolunay Otel	Mehmet Akif Mah. S.D Bulvarı No:248 Bucak	3250020
13	Vefa Vip Otel	S.D. Bulvarı Adliye Karşısı Güzel İş Hanı No:19 Bucak	3252206
14	Berliner Otel	Yeşilova	6181755
15	Görensler Otel	Yeşilova	6180633
16	Yıldız Otel	Yeşilova	6180608
17	Willow Otel	Bölmepınar Köyü /Çavdır	4776060
18	Mohan Dinlenme Tesisleri ve Konaklama	Küçükalan Köyü/Çavdır	4315565
19	İbrahim Yasin Restoran ve Konaklama Tesisleri	Bölmepınar Köyü /Çavdır	05314022836
20	Erkan Karahan Konaklama Pansiyon	Küçükalan Köyü/Çavdır	05334924980

DIE UNTERKUNFTSANLAGEN

(mit der Genehmigung des Bürgermeisteramtes)

Lfd.-Nr.	NAME	ADRESSE	RUFNUMBER (0248)
21	Barutlusu Tesisleri Otel ve Restoran	Tefenni	4914070
22	Otel Beyhan	Göhlisar	4113387
23	Karamanlı Belediye Oteli	Karamanlı	5312888
24	Otel Duru	Yeni Mahalle Yahya Kemal Cad. No: 34 Bucak	325 12 60

RESTAURANTEN - GASTHÄUSER

(mit der Genehmigung des Bürgermeisteramtes)

Lfd.-Nr.	NAME	ADRESSE	RUFNUMBER (0248)
1	Sofram Yemek	Burdur	2429244
2	Burdur Tic.ve San. Odası	Burdur	2331324
3	Susamlık Tesisleri	Burdur	2123443
4	Özsanı Kebap Salonu	Burdur	2331608
5	Toros Aile Lokantası	Burdur	2335752
6	Emniyet Lokantası	Burdur	2123862
7	Ege Lokantası	Burdur	2334292
8	Konak Restoran	Burdur	2123235
9	Sönmez Pide Ve Kebap	Burdur	2337686
10	Kahyaoğlu Et Lokantası	Burdur	2336813
11	Altay Pide Salonu	Burdur	2342866
12	Barış Kebap	Burdur	2337785
13	Köşk Restoran	Altınyayla	05322147114
14	Sagalassos Restoran	Ağlasun	7313070
15	Tadım Pide Salonu	Ağlasun	7312110
16	Gülkent Pide Salonu	Ağlasun	7313231
17	Kirazlı Alabalık Tes.	Ağlasun	05352532330
18	Alanlar Alabalık Tes.	Yeşilbaşköy / Ağlasun	7442400
19	Onur Alabalık Tes.	Yeşilbaşköy / Ağlasun	05322878479
20	Eynazlı Alabalık Tes.	Yeşilbaşköy/ Ağlasun	7442339
21	Meydan Restaurant	Yeşilova	6181755
22	Sıla Restaurant	Yeşilova	6182353
23	Eser Lokantası	Yeşilova	6181460

RESTAURANTEN - GASTHÄUSER

(mit der Genehmigung des Bürgermeisteramtes)

Lfd.-Nr.	NAME	ADRESSE	RUFNUMBER (0248)
24	Şişçi Hamdi	Yeşilova	6180218
25	Şişçi Fatih	Yeşilova	6182229
26	Külcüoğlu Pide	Yeşilova	6181061
27	Sönmez Pide	Yeşilova	6180777
28	Sultan Pınarı	Yeşilova	6182624
29	Salda Gölü	Yeşilova	6182010
30	Akçeşme	Yeşilova	6182722
31	Bulgaroğlu Restaurant	Yeşilova
32	Orman İçi Dinlenme Tesisleri	Köpekçayı/Salda
33	Deniz Restaurant	Köpekçayı/Salda
34	Göl Restaurant	Köpekçayı/Salda
35	Pehlivan Kebap Salonu	Bucak	3253390
36	Kestelli Balıkçı Amca	İncirhan Mevki/ Bucak	3256039
37	Gölbaşı Dinlenme Tesisleri	Kargı Köyü/Bucak	3442081
38	Hünkar Sofrası	Bucak	3259961
39	Seydiköy Dinlenme	Bucak	3542039
40	Tadım Lokantası	Göhlisar	4115252
41	İkinci Bahar Lokantası	Göhlisar	4112545
42	Koca Yusuf Dinlenme Tes.	Çavdır	4271718
43	Ağan Dinlenme Tesisleri	Çavdır	4271744
44	Özkan Restaurant	Çavdır	4272307
45	Özlem Lokantası 2	Çavdır	4271353
46	İrfan Aile Kebap Salonu	Çavdır	4272248
47	Cevizli Bahçe Aile Lokantası	Çavdır	4272228
48	Özlem Lokantası 1	Çavdır	4271790
49	Alsür Petrol Dinlenme Tesisleri	Çavdır	4272222
50	Güçler Restaurant	Bayır/Çavdır	05422999887
51	Bayraktar Restaurant	Bayır/Çavdır	05425807590
52	Paşaoğlu Dinlenme Tesisleri	Söğüt/Çavdır	4878484
53	Soyoğlu Dinlenme Tesisleri	Söğüt/Çavdır	4878480
54	Yusuf Akaya Dinlenme Tesisleri	Söğüt/Çavdır	4878504
55	Tunahan Dinlenme Tesisleri	Söğüt/Çavdır	05375192820
56	Sefa Dinlenme Tesisleri	Söğüt/Çavdır
57	Akaya Dinlenme Tesisleri	Söğüt/Çavdır	4878272
58	Beyaz Köşk	Söğüt/Çavdır	4878707

Flughafen Süleyman Demirel

Rufnr: (0246) 5592008-5592030

Fax: 5592011

Flughafen Antalya

Rufnr: (0242) 3303033

Reisebüros

Daisy Travel : Burdur/Zentrum Rufnr: (0248) 2336233

Ceng Turizm : Burdur/Zentrum Rufnr: (0248) 2334100

Autovermietung: Rufnr: 0533 2523635

GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN

Staatskrankenhaus zu Burdur 0 248 2331334-2326031

Staatskrankenhaus zu Bucak 0 248 3251900-3252298

Staatskrankenhaus zu Göhlisar 0 248 4113007

Kreiskrankenhaus zu Ağlasun 0 248 7312550

Kreiskrankenhaus zu Tefenni 0 248 4912878

Staatskrankenhaus zu Yeşilova 0 248 6181016

Privatkrankenhaus zu Bucak 0 248 3250325

TABELLE ÜBER DIE JÄHRLICHE WETTERLAGE IN BURDUR

MONATEN	JAN.	FEBR.	MÄRZ	APR.	MAI	JUN.	JULI	AUG.	SEP.	OKT.	NOV.
durchschn. Temperatur in ° C	2.5	3.4	6.9	11.5	16.5	21.4	24.7	24.4	19.7	14.3	8.2
durchschn. Sonnentagen (Stunde) in ° C	3.7	5.0	5.9	6.8	8.9	11.1	11.7	11.0	9.2	7.2	5.2





Republik der Türkei

Das Ministerium für Kultur und Tourismus

Die Präfektur zu Burdur

www.burdur.gov.tr - Rufnr: 0248 233 13 30-233 10 79

Die Stadtdirektion für Kultur und Tourismus

www.burdurkulturturizm.gov.tr - Rufnr: 0248 232 22 10-233 10 78

Die Leitung des Museum für Archäologie zu Burdur

www.burdurmuzesi.gov.tr - Rufnr: 0248 233 10 42

Das Bürgermeisteramt zu Burdur

www.burdur-bld.gov.tr - Rufnr: 0248 233 53 90

Die Stadtverwaltung zu Burdur

www.burdurozid.gov.tr - Rufnr: 0248 233 16 49



Republik der Türkei Ministerium für Kultur und Tourismus

Generaldirektorium für Information

www.goturkey.com - www.kulturturizm.gov.tr

Ankara-2012

kostenlos

Dieses Buch wurde mit dem Beitrag der Sonderverwaltung der

Provinzstadt Burdur gefertigt

Burdur

